



piccoloExpress

Das Online-Magazin - nicht nur für FLEISCHMANN N-Bahner

Ausgabe 1 – Oktober 2005

1. Jahrgang

FLEISCHMANN
«piccolo»

Das Modelljahr 2005
- mit allen Neuheitenauslieferungen
bis August 2005 im Detail

piccolo Praxis

Ländlicher Bahnübergang auf 20cm²
- Teil 1

FLEISCHMANN Sonderserien
2005:
ELEGANZ & STÄRKE



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Fleischmann piccolo Freunde

der furiose Start des *piccoloExpress* mit einer aktuell vierstelligen „Auflage“ der Erstausgabe, die direkt bei mir angefragt und verschickt wurden, bestätigt eindrucksvoll das vermutete Informationsdefizit vor allem bei Sammlern und N-Bahnern.

Daher zunächst ein herzliches Dankeschön für Ihr Interesse und vor allem das zahlreiche Feedback, das ich mittlerweile erhalten habe.

Mein Dank gilt an dieser Stelle natürlich auch den Verantwortlichen bei FLEISCHMANN und herpa®, die mir freundlicherweise gestatten, die bereits vorhandenen Originalbilder in diesem Online-Magazin zu verwenden und mir damit eine Menge Arbeit abgenommen haben.

Zugleich bedeutet dieser Erfolg für mich aber auch die Verpflichtung, Sie als Leser in der begonnenen Weise mit entsprechenden (Sammler-)Informationen rund um die kleine Spurweite aus dem Hause FLEISCHMANN zu versorgen. Die zahlreichen Anregungen, die ich zu den einzelnen Rubriken erhalten habe, werde ich in den nächsten Ausgaben berücksichtigen um den *piccoloExpress* für Sie als Leserinnen und Leser noch attraktiver zu machen. Natürlich wird der *piccoloExpress* auch zukünftig für alle Interessenten kostenlos zu beziehen sein. Derzeit wird mit Hochdruck an der entsprechenden Internetpräsenz gearbeitet, über die – wenn Alles wie geplant läuft – bereits die nächste Ausgabe direkt via Download bezogen werden kann. Über die Umstellung werde ich Sie natürlich entsprechend informieren. Für den Praxisteil ist für die nächsten Ausgaben der Bau eines Miniaturmoduls geplant, das ich zukünftig unter anderem für Bilder seltener Modelle aus meiner eigenen Sammlung verwenden werde. Natürlich sind alle Interessierten herzlich zum Nachbauen eingeladen. Der Aufbau dieses Moduls wird wieder im Stil einer Schritt-für-Schritt Anleitung erfolgen, wie Sie es bereits vom Bericht über das Miniaturdiorama des ländlichen Bahnübergangs her kennen.

An dieser Stelle noch ein paar Hintergrundinformationen: Fasziniert durch den Detaillierungsgrad meiner ersten FLEISCHMANN <piccolo> Dampflokomotive (7094) begann 1980 eine, bis heute anhaltende Sammelleidenschaft. Heute umfasst die Sammlung – von einigen Ausnahmen abgesehen – nahezu alle seit 1969 bis 2000 produzierten Modelle und (Farb-)Varianten, einschliesslich aller Sonder- und Einmalserien sowie fast aller Exportmodelle. Diese Sammlung, sowie die in den einzelnen Jahren erschienenen Publikationen rund um die kleine Spurweite aus dem Hause FLEISCHMANN, bilden die fundierte Informationsbasis für diese und zukünftiger Ausgaben.

Nun wünsche ich Ihnen aber viel Spass mit der 1. Ausgabe des *piccoloExpress*,

Ihr **Roland Leipold**.

Impressum

Der *piccoloExpress* erscheint zunächst in unregelmäßigen Abständen. Bei entsprechender Resonanz ist eine monatliche Auflage geplant. **Herausgeber:** Roland Leipold, verantwortlich i.S.d.P., **Layout:** Roland Leipold. **Anschrift:** Roland Leipold – Pommernstr. 6 – 91413 Neustadt/Aisch. **Telefon:** 0174 / 74 66 66 2, **Email:** roland.leipold@gmx.de.

Der *piccoloExpress* wird als digitales Dokument im pdf-Format publiziert und kann via Email **kostenlos** beim Herausgeber bestellt werden. Durch den Download der pdf-Datei können zusätzliche Kosten entstehen. **Alle nachfolgenden Artikel geben jeweils nur die persönliche Meinung des Autors wieder. Original-Logo und Bilder der Firma Fleischmann werden nach Genehmigung und Absprache verwendet - eine Weiterverwendung ist nicht gestattet.**

Eine Verwertung der Beiträge ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers ist verboten. Alle erwähnten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder des Inhabers der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistung der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen, Baubeschreibungen oder Übermittlungsfehler in jeglicher Form, wird keine Haftung übernommen.

© 2005 by Roland Leipold – Neustadt/Aisch. Alle Rechte vorbehalten.

FLEISCHMANN «piccolo»

Aktuell

Das FLEISCHMANN Modelljahr 2005 - Trends, Highlights und Neuheiten	4
---	---

Rückblick

Neuheitenaktionen bis August 2005	
1. Neuheitenaktion April 2005	8
2. Neuheitenaktion Mai 2005	9
3. Neuheitenaktion Juni 2005	11
4. Neuheitenaktion Juni 2005	12
5. Neuheitenaktion Juli 2005	14

Exklusiv

Sondermodelle für „idee+spiel“ (EUROTRAIN) 2005	16
--	----



Online-Auktionen

Highlights von Juli bis September	18
---	----

piccolo Praxis

Miniaturdioramen

Ein ländlicher Bahnübergang entsteht auf nur 20cm ² – Teil 1	22
---	----



Die Rubrik „FLEISCHMANN «piccolo» Aktuell“ befasst sich in dieser Ausgabe etwas ausführlicher mit den aktuellen FLEISCHMANN Highlights und Trends des Modelljahres 2005.

Das FLEISCHMANN Modelljahr 2005

Wie der folgende Aus- und Überblick über die im Neuheitenprospekt 2005 angekündigten Neuerscheinungen verdeutlicht, dass man auch bei FLEISCHMANN die Zeichen der Zeit erkannt hat und bemüht ist die angekündigten Neuheiten möglichst gleichmäßig über die verschiedenen Monate zu verteilen. Wie schon im letzten Jahr wird es zudem für den Fachhandel im August/September wieder eine Sommeraktion geben, bei der einige Modelle aus dem aktuellen Sortiment in vier verschiedenen Paketen von den Fachhändlern zu verbilligten Konditionen geordert werden können.

Um dem Modellbahner und Sammler die Budgetplanung zu erleichtern hat sich FLEISCHMANN dieses Jahr erfreulicherweise dazu entschlossen neben dem geplanten Erscheinungsmonat auch eine unverbindliche Preisempfehlung im Neuheitenprospekt anzugeben.



Vorbildtreue ist Trumpf

Nachdem die Modelle in den letzten Jahrzehnten immer detaillierter und die Bedruckung immer perfekter wurde zeichnet sich in der FLEISCHMANN Produktpalette seit etwa 2002 ein neuer Trend ab – **werkseitig gealterte Lokomotiven und Wagen**.

Angefangen mit einem offenen 4-achsigen offenen Güterwagen (828283) der Bauart Eaos, der im Rahmen der Vertreterinitiative in einmaliger limitierter Auflage 2002 erschien, wurden im Rahmen von limitierten Exklusivaufgaben weitere Wagentypen – wie beispielsweise Schüttgutwagen – in gealterter Ausführung in den folgenden Jahren aufgelegt. Zum 35-jährigen Jubiläum der FLEISCHMANN N-Spur folgte schliesslich die erste werkseitig gealterte Dampflokomotive, die zusammen mit 4 – ebenfalls gealterten - vierachsigen Tankkesselwagen („VTG“ / „EVA“) in einem Geschenkset (841969) ausgeliefert wurde, aber auch einzeln erhältlich war. Bei der Dampflokomotive (847182) handelt es sich – wie könnte es anders sein(?) – um eine Variante des Star's von 1969 – einer Schlepptenderlokomotive der DB, Baureihe 050-053 mit Kabinentender und gekürztem Umlaufblech in vorbildgetreuer Epoche IV Beschriftung.



Zugset mit BR 050-053, 4 Tankkesselwagen – 2 „EVA“, 2 „VTG“

Foto: s FLEISCHMANN

Ergänzungs-Tankwagen „EVA“ (848485) und „VTG“ (8848486)



Ideal ergänzt wurde dieses Zugset durch weitere zwei – ebenfalls gealterte – 4-achsige Kesselwagen „EVA“ (848485) bzw. „VTG“ (848486) mit abweichender Wagenummer.

Diese Zuggarnitur erwies sich als wahrer Augenschmaus für die Anlage und/oder Vitrine, die gerade noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest ausgeliefert wurde. Auch für FLEISCHMANN war das erste gealterte Zugset einschliesslich der passenden Ergänzungswagen ein voller Erfolg, waren die Artikel doch bereits nach wenigen Monaten werksseitig ausverkauft. So verwundert es nicht, dass auch 2005 neben zwei weiteren 4-achsigen gealterten Tankkesselwagen „EVA“ (858485) und „VTG“ (858486) wieder eine gealterte Zuggarnitur (857086) angekündigt ist, die voraussichtlich ab Oktober 2005 allerdings nur an „idee+spiel“ (EUROTRAIN) Fachgeschäfte ausgeliefert wird.



(⇒ Details dazu finden Sie im Bericht „EUROTRAIN Sondermodelle 2005“ in dieser Ausgabe).

Dass sich diese Wagen sowohl bei Spielbahnen und Sammlern gleichmassen großer Beliebtheit erfreuen, ist im Zuge der fortschreitenden Detaillierung und Perfektionierung vieler Modellbahnanlagen nur allzu verständlich. Auch die Hersteller des Modellbahnzubehörs haben bereits vor einiger Zeit auf diesen Trend unter anderem mit patinierten Häuserbausätze reagiert.

Gerade im Zeitalter nahezu perfekter Nachbildungen schliessen gealterte Modelle die letzte optische Abweichung zum Vorbild. Für Spielbahner und Modellbahnpuristen bieten diese Modelle die Möglichkeit eines noch vorbildgetreueren Zugbetriebs ohne selbst zu Airbrush-Pistole oder Pulverfarben greifen zu müssen. Dass sich dabei die ein oder anderen

fabrikneuen Modelle auf der Anlage im Einsatz befinden, entspricht durchaus der Realität und wirkt daher nicht weiter störend.

Auch für den Sammler sind diese Modelle, vor allem wegen ihres bereits werkseitig realistischen Erscheinungsbildes, eine willkommene Abwechslung in der Vitrine. Da diese Modelle nicht nachträglich verändert werden, ist ein Wertverlust gegenüber den nicht gealterten Modell nicht zu befürchten.

Sollte sich dieser Trend weiter fortsetzen, wird es wohl nicht mehr lange dauern, bis gealterte Wagen und Lokomotiven auch im FLEISCHMANN <piccolo> Standardprogramm zu finden sind.

Modell-Highlights 2005

Neben den gealterten Modellen bereichert FLEISCHMANN sein <piccolo> Programm aber auch um zahlreiche Neukonstruktionen.

Ein – wenn nicht das Highlight - für viele Modellbahner und Sammler ist sicherlich der für Dezember 2005 angekündigte Dieseltriebzug „Desiro“ der DB AG in vorbildgetreuer neuer Lackierung der Epoche V. Dieser oft als „ICE des regionalverkehrs“ bezeichnete Triebzug wird sowohl in einer analogen (7420) und einer digitalen Variante (77420) mit „Sound am Bord“ erscheinen.

Foto: FLEISCHMANN



Zwei weitere Highlights im FLEISCHMANN <piccolo> Programm sind zweifellos die beiden in einer limitierten Einmalserie produzierten Farbvarianten der Diesellokomotive der Baureihe V200 (7250), die als TOP-Neuheit bereits 2003 ausgeliefert wurde. Dabei handelt es sich zu einem um eine V270 in gelber EBW-CARGO Lackierung (847250) sowie um eine Diesellok der Baureihe 221 in blauer Lackierung der PEG-Gruppe (857250).



(847250) V270 "EBW-Cargo" (Originalfoto)



Foto: FLEISCHMANN

(857250) BR221 "PEG-Gruppe"

Wie sehr FLEISCHMANN mit diesen beiden Farbvarianten den Geschmack der Modellbahner und Sammler getroffen hat, zeigt sich daran, dass beide Varianten etwa 4 Wochen nach Beginn der Auslieferung im Mai 2005 werkseitig ausverkauft waren.

Als komplette Neukonstruktion im FLEISCHMANN <piccolo> Programm ist für Oktober ein weiteres Highlight für Diesellokomotivenfreude und Sammler angekündigt: Eine Diesellok der Baureihe 2016 „HERKULES“ in verkehrsroter ÖBB-Lackierung der Epoche V aus der neuen Lokomotiven-Familie „EuroRunner“.

Foto: FLEISCHMANN



Neukonstruktionen gab es aber auch im Güterwagenbereich. Ein Highlight für das Modelljahr 2005 sind sicherlich die beiden komplett neukonstruierten Muldenkippwagen in DB-CARGO Lackierung der Epoche V. Die Auslieferung der beiden Varianten (8530K) mit Handbremse und (8531K) ohne Handbremse ist für November 2005 angekündigt.



Fotos: FLEISCHMANN



... und ohne Handbremse (8531K)

Neue Einmalserien

Bei FLEISCHMANN aus den Fehlern der letzten Jahre gelernt und die Auslieferung der Jahres-Einmalserien vorverlegt. Wie schon im letzten Jahr sind auch 2005 zwei limitierte Sondereris (7912 und 7902) angekündigt, die in einer einmaligen Auflage im Juni bzw. September an den Fachhandel ausgeliefert werden sollen.

Die erste, bereits ab Mitte Juni erhältliche, und in einer Einmalserie produzierte Geschenkpackung (7912) „Schnellzug der DRG“ beinhaltet eine Schlepptenderlok - Baureihe 39(0-2) der DRG (857912), einen Schnellzug-Gepäckwagen (858860K) – Bauart Pw4ü Pr04, einen Schnellzugwagen mit 1./2. und 3. Klasse Abteil (858861K) der Bauart ABC 4ü Pr09, sowie einen Schnellzug Speisewagen der MITROPA (858862K) – Bauart WR4ü Pr11 und einen Schnellzugwagen der 3. Klasse (858863K) – Bauart C4ü Pr8. Sowohl Lok und Wagen sind in der für die Epoche II typischen DRG-Lackierung mit Reichsadler bedruckt.

Foto: FLEISCHMANN



Die für September angekündigte zweite Geschenkpackung mit einer weiteren Einmalserie „Güterzug mit Personenbeförderung der K.P.E.V.“ (7902) besteht aus einer Schlepptenderlok der Baureihe G4(3) (857902), einem Güterzugbegleitwagen (858820K) – Bauart Pg, einem gedeckten Güterwagen mit beidseitigen Endplattformen (858821K) – Bauart Ni, einem 3-achsigen Personenwagen (858822K) der 3./4.Klasse und Traglastenabteil – Bauart CD3i, einem offenen Güterwagen mit preußischem Bremserhaus (858823K) – Bauart Onmmk(u) sowie einem 2-achsigen Kesselwagen (858824K) der „Rheinisch-Nassauische Bergwerks und Hütten Act.Ges. Nievenheim“ ebenfalls mit preußischem Bremserhaus.



Foto: FLEISCHMANN

Zu beiden Einmalserien werden wieder Ergänzungswagen erhältlich sein, die voraussichtlich ab September bzw. Oktober im Handel erhältlich sind.

Zur Ergänzung des DRG Schnellzuges (7912) wurde für Oktober 2005 ein weiterer Schnellzugwagen der DRG (858864K) – Bauart C4ü Pr08 – 3. Klasse sowie ein MITROPA Schlafwagen (858865K) der Bauart WL4ü Pr01 angekündigt.

Fotos: FLEISCHMANN



(858865) MITROPA Schlafwagen



(858864) Schnellzugwagen 3.Klasse

Gleichzeitig zum Erscheinen der zweite Einmalserie werden die folgenden **Ergänzungswagen** verfügbar sein:

Ein **gedeckter Güterwagen** (858825K) – Bauart Gm, ein **Drehschemelwagen** (858826K) – Bauart Hrmz sowie ein 3-achsiger **Kühlwagen mit Bremserhaus** (858827K) der Bauart N.

Foto: FLEISCHMANN



(858825) Gedeckter Güterwagen

Foto: FLEISCHMANN



(858826) Drehschemelwagen

Foto: FLEISCHMANN



(858827) Kühlwagen mit

Sommeraktion

Wie bereits eingangs erwähnt, gibt es auch dieses Jahr wieder eine Sommeraktion von FLEISCHMANN. Im Rahmen dieser Aktion besteht für den Fachhandel die Möglichkeit 4 Artikelsets mit den folgenden Modellen aus dem aktuellen FLEISCHMANN <piccolo> Programm zu ermäßigten Konditionen zu bestellen.

Anzeige

Modellbahnwelt NEA

Startsets - Loks - Wagen und Zubehör
digital und analog

Kirchgasse 15
91413 Neustadt/Aisch

Öffnungszeiten
Mo./Do./Fr.: 12:00-18:30
Sa.: 09:00-13:00

Tel.: 09161 / 662883
modellbahnwelt-nea@t-online.de

Wie schon 2004 gibt werden auch dieses Jahr wieder zwei Pakete mit DB-Modellen angeboten. Das **1. DB Paket** beinhaltet die folgenden Lokomotiven und Wagen:

Lokomotiven: 7030 / 7155 / 7183 / 7347
Personenwagen: 8161 / 8163 / 8164 / 8165
 8792 / 8794 / 8795
Güterwagen: 8204 / 8218 / 8240 / 8515

Das letzte der vier Pakete besteht wieder aus vier Lokomotiven der **DRG**, sowie 3 Personenwagen und 4 Güterwagen.

Lokomotiven: 7027 / 7091 / 7141 / 7159
Personenwagen: 8765 / 8766 / 8768
Güterwagen: 8300 / 8307 / 8426 / 8437



Das **2. DB Paket** besteht aus folgenden Artikel:

Lokomotiven: 7027 / 7091 / 7141 / 7159
Personenwagen: 8765 / 8766 / 8768
Güterwagen: 8300 / 8307 / 8426 / 8437

Das **DR Paket** enthält die folgenden Artikel:

Lokomotiven: 7062 / 7092 / 7152
Personenwagen: 8779 / 8780 / 8781
Güterwagen: 8323



Resümee

Nach diesem kurzen Überblick über die offiziell angekündigten und teilweise bereits ausgelieferten Neuheiten kann – meines Erachtens - die Palette der FLEISCHMANN «piccolo» Neuheiten auch 2005 als ausgewogen und gelungen bezeichnet werden.

Nicht erwähnt wurden dabei die auf in diesem Jahr angekündigten Sondermodelle der Einkaufsverbände „idee+spiel“ und „vedes“ sowie die Bahn AG, die auch dieses über den eigenen Bahnshop 1435 wieder einige FLEISCHMANN Sondermodelle in der Spurweite N in Auftrag gegeben hat. Auch hier setzen die Einkäufer neben einigen Farbvarianten alle auf den neuen – eingangs beschriebenen - Trend gealterter Modelle.

Anhand der Fülle an Neukonstruktionen kann man als N-Bahner bzw. Sammler in jedem Fall beruht feststellen, dass diese Spurweite, nicht zuletzt durch die ideale Kombination aus Platzbedarf und Detaillierungsgrad, den Boom der letzten Jahre fortsetzen wird.

Roland Leipold ■

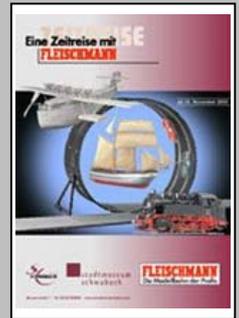
+++ Veranstaltungshinweis +++

Info: FLEISCHMANN

Das Stadtmuseum Schwabach präsentiert ab dem **20. November 2005** eine **Zeitreise mit FLEISCHMANN**, der fränkischen Traditionsfirma mit Weltruf.

Seit jeher überzeugen die FLEISCHMANN-Produkte durch höchste Präzision, Qualität und Detailtreue. Erleben Sie auf **800 qm** die **weltgrößte Sammlung** von Erzeugnissen des Unternehmens vor dem Hintergrund der bewegten Zeiten **von 1887 bis heute**.

Eine Ausstellung nicht nur für Sammler und Fans, sondern auch für die ganze Familie.



Die Attraktionen ...

- ☛ **Über 2000** seltene und wertvolle **Exponate** aus Beständen des Museums und des Firmenarchivs
- ☛ **Sechs Schauanlagen:** Spur 0, H0, N «piccolo», Magic Train und Auto-Rallye
- ☛ **"Messestand"** mit dem aktuellen Jahresangebot der Firma
- ☛ **Interaktives Medienkonzept** zur Zeitgeschichte
- ☛ **Kinderspielbereich** mit Spielbahnen
- ☛ **Museumsshop**

Anfahrtswege & Öffnungszeiten des Schwabacher Stadtmuseums finden Sie im Internet unter: <http://www.schwabach.de/stadtmuseum>

Rückblick

Die Rubrik „FLEISCHMANN «piccolo» Rückblick“ befasst sich in dieser Ausgabe etwas ausführlicher mit den für das Modelljahr 2005 bis einschliesslich August ausgelieferten Neuheiten aus dem Hause FLEISCHMANN.

1. Neuheitenaktion April 2005

FLEISCHMANN stellt vor:
Ellok-Power aus der Schweiz
Schlepptenderlokomotive BR 050-053
 ... und weitere Neuheiten bei Ihrem Fachhändler!

Im Rahmen der ersten Neuheitenaktion 2005 wurden unter anderem die oben abgebildeten Modelle – teilweise etwas verspätet – in der KW 17 (ab 25.04.2005) an den Fachhandel ausgeliefert. Wie schon in den letzten Jahren handelt es sich dabei vor allem Farb- und Beschriftungsvarianten von bereits im Standardprogramm erhältlichen Wagen und Lokomotiven.

Da diese Neuheitenaktion bereits in der Erstausgabe beschrieben wurde, werden die Modelle nur stichpunktartig beschrieben.

☛ *Intessenten können die Erstausgabe kostenlos bestellen. Eine kurze Email an roland.leipold@gmx.de genügt und sie finden die Erstausgabe wenige Tage später in Ihrem Email-Postfach.*

Sonderserien

- 848312 Gedeckter Güterwagen**
Bauart Gs – DB
Beschriftungsvariante Epoche IV
- 848318 Gedeckter Güterwagen**
Bauart Gs – DB – **Formvariante**
mit **Zugschlussbeleuchtung**

Lokomotiven

- 7184 Schlepptenderlokom BR 050-053**
Formvariante mit offener Frontschürze der DB mit Kastentender 2'2'T26 - Epoche IV
- 87184 Schlepptenderlokom BR 050-053**
Digitale Ausführung der Formvariante oben.
- 7323 Ellok SBB-Cargo BR 481**
Farbvariante (SBB-Cargo) in Epoche V
Lackierung (Siehe Poster links)

Wagen

- 8193 Fernreise-Abteilwagen DB**
1./2. Klasse - Bauart ABm – als **Farbvariante** in ozeanblau-beige - Epoche IV

- 8279 8-achsiger Niederflurwagen**
„Rollende Landstrasse“ der DB - Bauart Saadkms (690) – Epoche V – Variante beladen mit herpa® LKW „Hoffmann“
- 8373 Schiebewandwagen**
Bauart Hbilns(303) – DB AG – Epoche V
Farbvariante mit aktueller „RAILION“ Beschriftung (Abb. Poster links)
- 8415 Kesselwagen „OMV“**
mit Bremserbühne – DB AG – Epoche V
Beschriftungsvariante „OMV“ (Abb. Poster links)
- 8484 Kesselwagen „ARAL“**
DB AG – Epoche V – **Beschriftungsvariante „ARAL“** (Abb. Poster links)
- 8628 Doppelstockwagen**
2. Klasse - Bauart DBpz(753) „Görlitz“ – DB AG – Epoche V – **Formvariante mit Lüftungsgittern der Klimaanlage**
- 8712 Offener Güterwagen**
Bauart Ou „Leuna Werke“ – DR – Epoche III - **Beschriftungsvariante „Leuna-Werke“**
- 8744 Schnellzug-Liegewagen**
Bauart Bc4üe (C4ü-35) – DR – Epoche III – Farbvariante mit elfenbeinfarbenem Streifen

Start-Set

- 9395 Start-Set des Jahres 2005**
1 Schlepptenderlokom BR 53,
3 Güterwagen, Zuglänge: ca. 305mm
Fahrregler und Netzteil,
Weichen und Gleise für ein Oval „A“ mit langem Überholgleis „B“ (Gleisradius R1), Entkopplungsgleise, Bahnübergang
4 PKW Modellen und
FLEISCHMANN piccolo Katalog

Roland Leipold ■

2. Neuheitenaktion Mai 2005

Foto: FLEISCHMANN

FLEISCHMANN Sonderserien 2005:
ELEGANZ & STÄRKE

... und weitere Neuheiten
bei Ihrem Fachhändler!

Mit diesem Poster wurden die Top-Neuheiten der 2. Neuheitenaktion 2005 präsentiert.

Die ersten Top-Neuheiten des Modelljahres 2005 kamen im Rahmen der zweiten Neuheitenauslieferung in der KW 20 (ab 17.05.2005) in den Fachhandel. Dabei handelt es sich um zwei Beschriftungsvarianten der ehemaligen V200-Familie, (847250) in gelber „EBW-CARGO“ und (857250) in blauer Lackierung der PEG-Gruppe.

Das Basismodell (7250) war eine der TOP-Neuheiten in der Spurweite N des FLEISCHMANN Modelljahres 2003.



Einmalserie 2005

Eines meiner persönlichen Highlights der diesjährigen Neuheiten ist die, in einer limitierten Auflage 2005 produzierte, Diesellok der **Baureihe V 270** in einer gelben **Beschriftungsvariante der „EBW-CARGO“** (847250), zumal ich das in Würzburg stationierte Original schon des öfteren auf der Bahnstrecke zwischen Würzburg und Nürnberg zwischen Neustadt/Aisch und Emskirchen in Natura erleben konnte. Wie für FLEISCHMANN typisch, besticht das Modell durch eine vorbild-

gerechte und lupenreine Lackierung.



Als weitere Besonderheit besitzt das Modell beidseitig **rechteckige Puffer**.



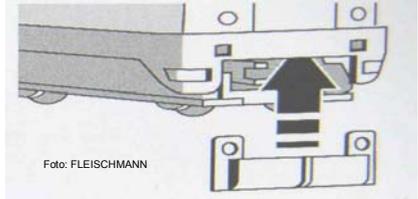
Als weitere **Farbvariante** erscheint – ebenfalls in einer limitierten Auflage eine **Diesellok (857250) der Baureihe 221** in einer aktuellen blauen (Epoche V) Lackierung der **PEG-Gruppe**.



Auch dieses Modell, mit der Betriebsnummer 221 136-5, besticht durch seine hervorragende Detaillierung sowie eine absolut lupenreine und trennscharfe Lackierung. Die Fensterumrahmungen, Griffe und Einstiege sind farblich abgehoben.

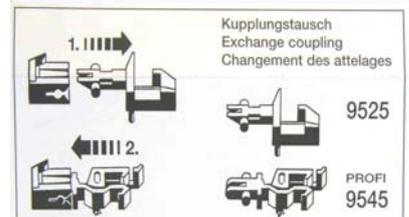


Wie auch das Basismodell (7250) liegen beiden Farbvarianten zwei aufsteckbare Frontschürzen bei, mit denen die Front (und Heckpartie) noch realistischer erscheint. Mit wenigen Handgriffen können diese anstelle der Kupplung getauscht werden.



Einbau der Frontschürzen:

- Kupplung herausziehen (s. Betriebsanleitung)
- Puffer abziehen
- die Laschen der Frontschürze in die Aussparungen auf der Gehäuseinnenseite einschieben (s. Abb.)
- Puffer wieder einstecken



Beim Kupplungstausch (siehe 3) von unten so auf das Drehgestell drücken, dass die Kupplungsdeichsel fixiert wird. Danach die Kupplung vorsichtig einstecken bzw. herausziehen.

Wie schon das Basismodell von 2003 (7250) besitzen beide Varianten ein Metalldruckguss-Fahrgestell. Der mit einer Schwungmasse ausgestattete Motor treibt alle 8 Räder an. Zur Erhöhung der Zugkraft sind 2 Räder mit Haftreifen ausgestattet.

Die Dreilight-Spitzenbeleuchtung wechselt automatisch mit der Fahrtrichtung. Die beidseitige Kulissenmechanik sorgt nach Tausch der im Lieferumfang enthaltenen Standardkupplungen gegen PROFIKupplungen 9545 für vorbildgerechten Kurzkupplungsbetrieb.

Zur Umrüstung auf Digitalbetrieb sind beide Modelle bereits mit einer 6-poligen Steckschnittstelle – gemäß NEM 651 – zum Einbau eines Digitaldecoders ausgestattet.

👍 Sammlertipp:

Während die Preise einiger Neuheiten naturgemäß nach einiger Zeit etwas fallen, sollte bei diesen Varianten dagegen schnell zugegriffen werden. Bereits einen Monat nach Auslieferung der ersten Modelle waren diese beiden Varianten vielerorts bereits ausverkauft. Zwischenzeitlich sind beide Modelle auch werkseitig nicht mehr lieferbar! In Anbetracht der einmaligen und limitierten Auflage bestehen damit gute Chancen dass diese Modelle auch in den nächsten Jahren noch in Ihrem Wert steigen.

Lokomotiven

Modellpflege auch bei den Lokomotiven...

Seit Ende Mai ist nun eine weitere Variante der bereits seit (1971) von FLEISCHMANN produzierten **Schleptenderlok (7160) der DB, Baureihe 38⁽¹⁰⁻⁴⁰⁾** als **Formvariante** mit gleicher Artikelnummer in Epoche III Lackierung mit Kastentender 2'2'T 21,5(pr) und 2-Dom Ausführung erhältlich.



(7160) Schleptenderlok der DB – Baureihe 38.10-40

Die Lok mit der Betriebsnummer 38 1366 besticht vor allem durch ihre hervorragende Detaillierung und vorbildgerechte Lackierung. So ist die voll bewegliche Heusinger Steuerung dem Vorbild nahezu perfekt nachempfunden. Auch die Bremsklötze zwischen den Rädern wurden nachgebildet. Das Modell besitzt ein Metalldruckguss-Fahrgestell. Der im Kastentender befindliche Motor treibt alle 8 Räder an, von denen 4 mit Haftreifen ausgestattet sind. Dies ermöglicht wie bei nahezu allen FLEISCHMANN Dampflokomotiven einen, dem Vorbild entsprechenden Durchblick zwischen Kessel und Fahrwerk. Die Kupplungsaufnahme am Tenderende entspricht NEM 355, so dass die im Lieferumfang enthaltene Standardkupplung mit wenigen Handgriffen für den Kurzkupplungsbetrieb gegen die entsprechende PROFI-Kupplung getauscht werden kann.



Sammlerinfo:

(7160) Von dem zwischen 1971 und 1982 produzierten Modell dieser DB Schleptenderlok – Baureihe 38.10-40 - gab es neben zahlreichen Farbvarianten in Form von Sonderlackierungen, mindestens 3 verschiedene Ausführungen. Von 1971 bis 1981 waren alle Räder des Tenders mit Haftreifen ausgestattet, im letzten Modelljahr 1982 wurden – zur besseren Stromaufnahme – nur noch die 1. und 4. Tenderachse mit Haftreifen ausgestattet. In der Lackierung unterschieden sich die verschiedenen Varianten der schwarzen Basismodells durch einfache bzw. doppelte Umrahmung des DB-Signets.

(7124) Von der bereits ab 1983 produzierten analogen Variante existieren mittlerweile mindestens 3 Varianten. Die ersten – bis etwa 1996 produzierten Modelle besaßen silberne Räder, alle danach produzierten Modelle wurden mit brünierten Rädern ausgeliefert.

Ab 1991 war dieses Modell in regelmässigen Abständen als nicht ganz so detaillierte Variante auch in zahlreichen Jahresstart-Sets enthalten. Allerdings hatten diese Modelle die Betriebsnummer (53 320).

Das digitale bzw. analoge Start-Set des Jahres 2005 enthält übrigens eine entsprechende Variante dieses Modells wenn auch und in einer nicht so detaillierten Ausführung sowie in DB-Lackierung der Epoche III.

Die bereits seit 1983 produzierte **Schleptenderlok der Baureihe 53.3** in vorbildgetreuer DRG-Lackierung der Epoche II ist ab sofort auch in einer digitalen Variante (87124) erhältlich.

Foto: FLEISCHMANN



(87124) Schleptenderlok der DRG – Baureihe 53.3

Wie bei allen FLEISCHMANN Schleptenderlokomotiven besitzt auch dieses Modell den Antrieb im Tender, wodurch ein vorbildgetreuer Durchblick durch Kessel und Fahrwerk möglich ist. Auch bei diesem Modell beweist FLEISCHMANN wieder Liebe zum Detail. Eine vorbildgerechte und voll bewegliche Heusinger Steuerung sowie die Nachbildung zahlreicher Details wie beispielsweise die Bremsklötze zwischen den Rädern entsprechen eigentlich schon dem FLEISCHMANN Standard.



Auch die absolut lupenreine Lackierung und Bedruckung des Modells ist State-Of-the-Art. Sowohl das Fahrgestell als auch das Tendergehäuse sind aus Metalldruckguss gefertigt. Der Motor treibt dabei alle 6 Räder des Tenders an, von denen 4 mit Haftreifen bestückt sind. Die digitale Variante ist bereits werkseitig mit einem DCC-Decoder bestückt über den beispielsweise die Zweilight-Spitzenbeleuchtung ein – und ausgeschaltet werden kann.

Wagen

Mit dem **Großraum-Selbstentladewagen (8524)** erscheint nun eine weitere **Beschriftungsvariante**, diesmal in vorbildgerechter brauner **DB-Lackierung** der Epoche IV.

Foto: FLEISCHMANN

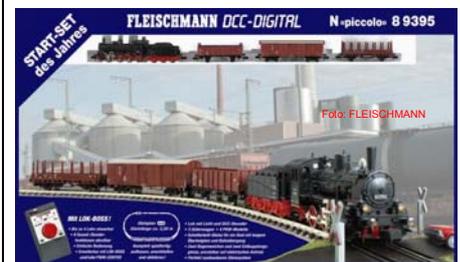


(8524) Großraum-Selbstentladewagen

Das beidseitig mit einer Kulissenmechanik im Fahrzeugboden ausgestattete Modell ermöglicht – in Verbindung mit der entsprechenden PROFI-Kupplung – echten Kurzkupplungsbetrieb.

Start-Set

Nicht nur für Dampflok-Fans und Einsteiger: Das digitale Start-Set (89395) enthält einen LOK BOSS der neuen Generation, mit dem bis zu 8 Sonderfunktionen – wie z.B. die Zweilight-Spitzenbeleuchtung der Schleptenderlok geschaltet werden können.



(89395) Digitales Start-Set des Jahres 2005

Die Schleptenderlok der Baureihe 53, ist bereits werkseitig mit einem lastgeregeltem Decoder ausgerüstet.

Mit den drei enthaltenen Güterwagen, einem offenen Güterwagen der Bauart Omm 55 der DB (8205), einem DB-Rungenwagen, Bauart Rr 20 (8208) sowie einem gedeckten Güterwagen nach US-Bauart (ähnlich 8391), jedoch in brauner DB-Ausführung ergibt sich eine Gesamtlänge des Zuges von etwa 305mm.

Mit dem beiliegenden Schienenmaterial und Weichen kann ein Oval „A“ mit langem Überholgleis „B“ bei einem Gleisradius R1 (192mm) aufgebaut werden.

2 Entkopplungsgleise sowie ein Bahnübergang und 4 PKW-Modelle runden das umfangreiche Zubehör ab.

Roland Leipold ■

3. Neuheitenaktion Juni 2005

Im Rahmen der 3. Neuheitenauslieferung 2005 sind etwa ab 06.06.2005 (KW 23) die im folgenden kurz vorgestellten Modelle im Fachhandel erhältlich.

Einmalserie 2005

Mit einem Kühlwagen der Mammut-Brauerei (858346) startet die diesjährige Auslieferung der Exklusivmodelle, die von FLEISCHMANN ausschliesslich 2005 in einer limitierten Auflage produzierten Sondermodelle.



Foto: FLEISCHMANN

(858346) Kühlwagen mit Bremserhaus der Mammut-Brauerei

Das Modell eines Kühlwagens mit Bremserhaus der Bauart Ghk ist dem Vorbild der „Mammut Brauerei Sangerhausen“ entsprechend, in weisser DRG-Lackierung der Epoche II erhältlich. Dabei handelt es sich um eine Beschriftungsvariante des Basismodells 8346 aus dem aktuellen FLEISCHMANN <piccolo> Programm.

Lokomotiven

Nach der analogen Variante, erscheint nun die digitale Ausführung (87160) der **Schleptenderlok** (7160) der **DB, Baureihe 38.10-40** in vorbildgetreuer DB-Lackierung der Epoche III.



Foto: FLEISCHMANN

(87160) Schleptenderlok der DB – Baureihe 38.10-40

Wie auch das analoge Modell (siehe 2. Neuheitenauslieferung 2005) handelt es sich bei der digitalen Variante um eine **Formneuheit mit Kastentender und 2-Dom Ausführung**.

Das Modell ist bereits werksseitig mit einem lastgeregelten DCC-Decoder ausgestattet, über den auch die Dreilicht-Spitzenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet werden kann.

Wagen

Bei den Wagen der 3. Neuheitenaktion handelt es sich erfreulicherweise ausschliesslich um Neukonstruktionen, von denen einige bereits für das Modelljahr 2004 angekündigt waren und nun – mit Verspätung – an den Fachhandel ausgeliefert werden.

Dabei handelt es sich zunächst um zwei Viehtransportwagen, die bei der DRG in einer ungebremsten und einer gebremsten Variante in Dienst gestellt wurden.

Die ungebremste Variante entspricht einem **offenen Güterwagen der Bauart Ovw „Würzburg“ (8260)** in vorbildgetreuer brauner Lackierung und Beschriftung der DRG.



Foto: FLEISCHMANN

(8260) Offener Güterwagen der DRG – Bauart Ovw „Würzburg“

Diese für den Viehtransport eingesetzten Wagen wurden zur Stabilisierung der Seitenwände mit Querstreben versehen. Dem Vorbild aus der Epoche II entsprechend besitzt dieser Wagen Speichenräder.

Eine komplette Neukonstruktion ist auch die gebremste Variante des oben beschriebenen offenen Güterwagens der DRG mit Bremserhaus (8261).



Foto: FLEISCHMANN

(8261) Offener Güterwagen der DRG – Bauart Ovw „Würzburg“ mit Bremserhaus

Die Handbremse befand sich im hoch gestellten Bremserhaus. Als Radsätze kamen sowohl Scheiben- auch als Speichenräder zum Einsatz. Das Modell wird mit Speichenrädern ausgeliefert. Die braune Lackierung sowie die Beschriftung entspricht in allen Details dem Vorbild aus der Epoche II.

Mit dem Gaskesselwagen der Firma „Deutsche Solvay-Werke Rheinberg“ (8449) wird das FLEISCHMANN <pic-

colo> Programm um eine weitere komplette Neukonstruktion erweitert. Die Lackierung und Beschriftung des bei der DRG eingestellten, 2-achsigen Güterwagens ist – in gewohnter FLEISCHMANN Qualität – lupenrein und trennscharf und entspricht dem Vorbild aus der Epoche II.

Foto: FLEISCHMANN



(8449) Gaskesselwagen der DRG mit Bremserhaus

Auch der 4-achsige Einheits-Post- und Gepäckwagen (8636), der Bauart PwPost 4ü-28, ist eine komplette Neukonstruktion.

Foto: FLEISCHMANN



(8636) Einheits-Post- und Gepäckwagen der DB – Epoche III

Wie alle Modelle aus dem FLEISCHMANN <piccolo> Programm verfügt auch dieses Modell über eine entsprechende Nachbildung der Inneneinrichtung und eingesetzte Fenster. Auch die Oberlichter sind verglast. Der Wagen ist für die Ausrüstung mit der neukonstruierten Innenbeleuchtung (9457) bereits vorbereitet. Die grüne Lackierung sowie die Beschriftung entspricht dem bei der DB in der Epoche III eingestellten Vorbild.

Zubehör

Passend zur Auslieferung des Einheits-Post- und Gepäckwagens ist nun auch für diesen Wagen eine entsprechende Innenbeleuchtung (9457) lieferbar. Der Stromverbrauch beträgt etwa 50mA.

Tipps

Für echten Kurzkupplungsbetrieb sind alle Modelle bereits beidseitig mit einer Kulissenmechanik im Wagenboden ausgestattet. Durch Tausch der im Lieferumfang enthaltenen Standardkupplungen gegen die PROFI-Kupplung (9545) ist ein vorbildgetreues Fahren „Puffer-an-Puffer“ möglich.

Roland Leipold

FLEISCHMANN stellt vor: EINMALSERIEN IN HO + N

Foto: FLEISCHMANN

D-Zug Berlin – Stuttgart in der Epoche II

N «piccolo»



7912

Die Spur II-Geschenkpäckung Art.-Nr. 7912 besteht aus:

- 1 Schlepptenderlok der Baureihe 39⁰⁻², Art.-Nr. 85 7912
- 1 Schnellzug-Speisewagen, Art.-Nr. 85 8862
- 1 Schnellzugwagen 1./2./3. Kl., Art.-Nr. 85 8861
- 1 Schnellzug-Speisewagen der MITROPA, Art.-Nr. 85 8862
- 1 Schnellzugwagen 3. Kl. mit Zugschlussscheiben, Art.-Nr. 85 8863

Die Schlepptenderlok der Baureihe 39⁰⁻², Art.-Nr. 85 7912, in digitaler Ausführung mit DCC-Decoder, ist zusätzlich einzeln erhältlich.

Ideale Ergänzungswagen zu 7912, zusätzlich einzeln erhältlich:



Schnellzugwagen 3. Klasse, Art.-Nr. 85 8864



Schiffwagen der MITROPA, Art.-Nr. 85 8865

... und viele weitere Neuheiten – bei Ihrem Fachhändler

4. Neuheitenaktion Juni 2005

Die 4. Neuheitenauslieferung 2005 steht ganz im Zeichen der limitierten Einmalserien 2005. Anders wie in früheren Jahren hat sich FLEISCHMANN auch dieses Jahr bemüht, die erste Einmalserie 2005 – wenn auch noch ohne die Ergänzungswagen – schon sehr frühzeitig auszuliefern. Weiterhin sind noch zwei, bereits für 2004 angekündigte Güterwagen nun etwa ab dem 20.06.2005 (KW 25) im Fachhandel erhältlich.

Einmalserie 2005

Der guten, alten Tradition entsprechend werden auch in diesem Jahr die Modelle der Jahres-Einmalserien sowohl in einer Geschenkpäckung wie auch einzeln erhältlich sein.

Die **Geschenkpäckung** (7912) besteht aus einem **D-Zug „Berlin-Stuttgart“** der Epoche II in einer Beschriftungsvariante mit Reichsadler. Als Zugpferd kommt dabei eine DRG Schlepptenderlok der Baureihe 39.0-2 mit einem Tender der Bauart 2'2'T 31,5(pr) zum Einsatz. Zusätzlich enthält das Zugset einen Schnellzug-Gepäckwagen (858860), einen Schnellzugwagen mit 1./2. und 3.Klasse Abteilen (858861), einen MITROPA Speisewagen (858862) sowie einen weiteren Schnellzugwagen mit 3.

Klasse Abteilen und Zugschlussscheiben (858863). Im Rahmen einer Kennenlernaktion sind alle Modelle des Zugsets mit PROFI-Kupplungen ausgestattet, die einen echten Kurzkuppungsbetrieb ermöglichen. Zur Erweiterung des Zuges mit den angekündigten Ergänzungswagen (858864 und 858865) liegen dem Set 4 Standardkupplungen bei.

Die auch einzeln in der Beschriftungsvariante „mit Reichsadler“ erhältliche **DRG Schlepptenderlok der Baureihe 39.0-2** (857912) besticht durch ihre hervorragende Detaillierung sowie die vorbildgetreue Lackierung und Beschriftung.



Foto: FLEISCHMANN

(857912) Schlepptenderlok Baureihe 39.0-2 in DRG Beschriftung der Epoche II

Neben eingesetzten Fenstern ist auch die Inneneinrichtung des Lokführerstandes sowie die Bremsklötze zwischen den Rädern vorbildgetreu umgesetzt worden. Vorbildgetreu ist auch bei diesem Modell ein Durchblick zwischen Kessel und Fahrgestell möglich. Der im Tender der Bauart 2'2'T 31,5(pr) untergebrachte Motor überträgt seine

Kraft auf alle 4 Achsen des Tender, von denen 2 Räder mit Haftreifen ausgestattet sind. Die beidseitige Zwei-Licht-Spitzenbeleuchtung wechselt bei dieser analogen Variante automatisch mit der entsprechenden Fahrtrichtung.

Tipps

Für alle digitalen Modellbahner hat FLEISCHMANN eine entsprechende digitale Variante (887912) dieser Schlepptenderlok angekündigt, die bereits werkseitig mit einem DCC-Decoder ausgestattet ist.

Passend zur Schlepptenderlok sind nun auch vier Schnellzugwagen in der entsprechenden Beschriftungsvariante „mit Reichsadler“ der Epoche II einzeln erhältlich.

Alle Wagen sind durch eine beidseitige Kulissenmechanik im Wagenboden bereits für den echten Kurzkuppungsbetrieb in Verbindung mit der PROFI-Kupplung (9545) vorbereitet.

Entgegen dem Lieferumfang der Geschenkpäckung werden die einzeln erhältlichen Modelle aber mit Standardkupplungen ausgeliefert.

Um es vorweg zu nehmen: Alle Wagen des Schnellzuges „Berlin-Stuttgart“ sind hervorragend detailliert und dem Vorbild entsprechend lackiert und beschriftet.

Wie bei FLEISCHMANN üblich, besitzen alle Modelle eine detaillierte Inneneinrichtung sowie eingesetzte Fenster.

Zudem sind alle Wagen für den Einbau einer entsprechenden Innenbeleuchtung vorbereitet.



Foto: FLEISCHMANN

(7912) Geschenkpäckung Schnellzug „Berlin-Stuttgart“ der Epoche II bestehend aus 857912 – 858860 – 858861 – 858862 und 858863

Die nachfolgenden Ausführungen konzentrieren sich daher auf die wesentlichen Besonderheiten der einzelnen Modelle.

Der DRG Schnellzug-Gepäckwagen (858860) – Bauart Pw4ü Pr04 – verfügt – genau wie das Basismodell (8080) aus dem Standardprogramm über 4 bewegliche Schiebetüren. Alle Details, wie beispielsweise die Zugführerkanzel, die bis in die sechziger Jahre zur Signalbeobachtung diente, sind vorbildgerecht im Modell umgesetzt worden.

Foto: FLEISCHMANN



(858860) Schnellzug-Gepäckwagen in DRG Beschriftung der Epoche II

Der 4-achsige DRG Schnellzugwagen (858861) besitzt – wie das Grundmodell (8082) Abteile der 1./2. und 3.Klasse.

Foto: FLEISCHMANN



(858861) Schnellzugwagen mit 1./2. und 3.Klasse Abteilen

Der MITROPA Schnellzug-Speisewagen (858862) besitzt mit der Wagennummer (797) eine vom entsprechenden Modell aus dem FLEISCHMANN <piccolo> Standardprogramm (8081) abweichende Beschriftung.

Foto: FLEISCHMANN



(858862) MITROPA Speisewagen

Mit den vorbildgetreu nachgebildeten Zugschlussscheiben bildet der Schnellzugwagen (858863) den Abschluss des D-Zuges „Berlin-Stuttgart“.

Foto: FLEISCHMANN



(858863) Schnellzugwagen 3. Klasse mit Zugschlussscheiben

Dieser DRG-Wagen der Bauart C4ü Pr08 besitzt ausschliesslich Abteile der 3.Klasse.

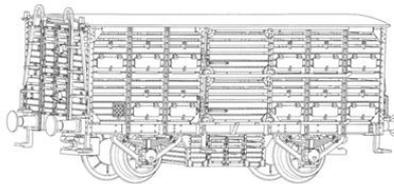
Bei allen Wagenmodellen wurde, neben der vorbildgerechten Farbgebung, vor allem auf eine detaillierte Beschriftung geachtet. So sind beispielsweise die nur 0,25 mm hohen Anschriften unterhalb der Fenster konturenscharf gedruckt und unter einer Lupe lesbar.

Wagen

Mit den beiden Kleinviehwagen (8352 und 8361) gelangen nun auch die beiden letzten, bereits für das Modelljahr 2004 angekündigten Neukonstruktionen, in den Handel.

Beide Wagen unterschieden sich äußerlich von den geschlossenen Güterwagen vor allem durch die vielen Lüftungsöffnungen in den Wagenwänden und die zusätzlichen Unterkästen. Diese unter dem eigentlichen Wagenboden angebrachten Kästen wurden vor allem für den Transport von Kleinvieh verwendet.

Foto: FLEISCHMANN

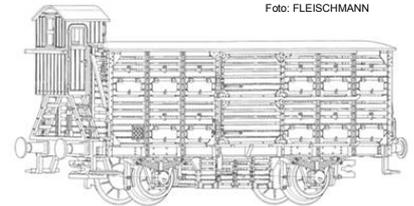


(8352) DRG Kleinviehwagen der Epoche II

Diese Kleinviehwagen wurden während der Länderbahnzeit bei der DRG in einer ungebremsten und einer gebremsten Ausführung in Dienst gestellt.

Sowohl in der ungebremsten Ausführung (8352), als auch in der Variante mit Bremserhaus (8361) besticht das FLEISCHMANN <piccolo> Modell des DRG Kleinviehwagen der Bauart Vwh „Altona“, vor allem durch die feine Detaillierung und die – dem Vorbild entsprechende – braune Farbgebung und Beschriftung.

Foto: FLEISCHMANN



(8361) DRG Kleinviehwagen mit Bremserhaus

Beide Modelle sind unterschiedlich beschriftet und besitzen daher eigene Wagennummern.

Die bei der DRG sowohl mit Scheiben- als auch Speichenrädern eingesetzten Kleinviehwagen werden im Modell mit Speichenrädern ausgerüstet.

Für den echten Kurzkupplungsbetrieb sind beide Modelle bereits mit einer entsprechenden Kulissenmechanik im Fahrzeugboden ausgestattet. Nach dem Tausch der im Lieferumfang enthaltenen Standardkupplung gegen die PROFIKupplung (9545) ist eine vorbildgerechte Kupplung der Wagen „Puffer-an-Puffer“ möglich.

Streng genommen handelt es sich bei dem Modellvariante mit Bremserhaus (8361) nicht um eine komplette Neukonstruktion, da dieses Modell den ungebremsten Kleinviehwagen (8251) „lediglich“ um ein Bremserhaus ergänzt.

Roland Leipold ■

Foto: FLEISCHMANN



(7063)

(8261)

(8260)

(8352)

(8361)

Viehtransport in der Länderbahnzeit

Der für die Länderbahnzeit typische Zug besteht aus einer Tenderlok der BR 64 ("Bubikopf") und vier Spezialtransportwagen.

Dabei wurden die, offiziell als offene Güterwagen bezeichneten Wagen der Bauart Ovw „Würzburg“ (8261 und 8260), vor allem für den Transport von Großvieh verwendet. Die geschlossenen Verschlagwagen der Bauart Vwh „Altona“ wurden eher zum Transport von Kleinvieh eingesetzt.

Zusammen mit den im Rahmen der 3. Neuheitenaktion 2005 ausgelieferten beiden Großviehwagen sind nun alle Artikel für die oben abgebildete Zugfolge erhältlich.

Roland Leipold ■

Foto: FLEISCHMANN

Exklusivmodelle 2005

Limitierte Modelle in den Spurweiten H0 und N «piccolo»



Tenderlokom BR 78¹, Ep. II
H0: 85 4077 - € 219,95*
N: 85 7077 - € 149,95*



Eilok BR 145, Ep. V
H0: 85 4320 - € 209,95*
N: 85 7320 - € 159,95*

FLEISCHMANN

Die Modellbahn der Profis

Tenderlokom, BR T 18 der P.St.E.V.,
Epoche II o, im Fotoanstrich
H0: 85 4077, N: 85 7077

Speziell für die Arbeit der damaligen Werksfotografen erhielten Dampfloks bei der Auslieferung einen sog. Fotoanstrich, der die Details auf den schwarz-weiß Fotos besser zur Geltung brachte.

Die Besonderheiten der Modelle sind:

Auffälliger Fotoanstrich, 6-polige Steckschnittstelle nach NEM 651 (H0)

Eilok der BR 145 der DB AG (Railion), Epoche V b
H0: 85 4320, N: 85 7320

Die BR 145 ist eine bewährte Universallok der DB AG. Sie wurde aus der Versuchslök „12 X“ für die Beförderung von Güter- und Reisezügen (im Regionalverkehr) entwickelt. Das Vorbild unserer Lok trägt bereits das aktuelle Railion-Logo. Railion ist der Rail-Carrier der Störnes AG, der Transport- und Logistiksparte der Deutschen Bahn AG.

Die Besonderheiten der Modelle sind:

Variante mit aktuellem Railion-Logo, 6-polige Steckschnittstelle nach NEM 652 (H0), 6-polige Steckschnittstelle nach NEM 651 (N), beidseitig Kulissenmechanik.

5. Neuheitenaktion Juli 2005

Mit der 5. Neuheitenauslieferung 2005 wurden vor allem Modelle der Exklusivserie 2005 ausgeliefert. Zusätzlich sind nun auch die Ergänzungswagen der ersten limitierten Sonderserie (7912) sowie 2 weitere Lokomotiven und Wagen etwa ab dem 04.07.2005 (KW 27) im Fachhandel erhältlich.

Exklusivmodelle 2005

Im Photographieanstrich ist nun eine **Tenderlokomotive** der preussischen staatlichen Eisenbahnverwaltung (P.St.E.V.) der Baureihe **T 18** als Exklusivmodell in einer limitierten Auflage 2005 als Farbvariante (857077) erhältlich. (Abbildung oben) Wie auch das Basismodell (7077) des Standardprogramms besitzt diese Lok beidseitig eine 2-Licht-Spitzenbeleuchtung, die automatisch mit der entsprechend Fahrtrichtung wechselt. Der Antrieb erfolgt auf alle 6 mittleren Triebräder, von denen 2 Räder mit Haftreifen ausgestattet sind.

Ebenfalls nur 2005 als Exklusivmodell produziert wurde eine Beschriftungsvariante (857320) der bereits seit einigen Jahren im FLEISCHMANN «piccolo» Programm erhältlichen DB-AG Eilok der Baureihe 145 (7320) mit dem aktuellen „RAILION“ Logo der Epoche Vb. Auch das Exklusivmodell besitzt eine 6-polige Steckschnittstelle nach NEM 651, sowie eine beidseitige 3-Licht-Spitzenbeleuchtung, die automatisch mit der Fahrtrichtung wechselt. Der mit einer Schwung-

masse ausgestattete Motor treibt alle 8 Räder an, von denen 2 Räder mit Haftreifen ausgestattet sind. Die beidseitige Kulissenmechanik erlaubt in Verbindung mit der PROFI-Kupplung (9545) einen vorbildgetreuen Kurzkupplungsbetrieb. (Abbildung oben).

Die Modellpflege bei FLEISCHMANN macht nun auch vor den limitierten Sonderserien nicht Halt. Und so verwundert es nicht, dass sich nun (nicht nur) Digitalbahner über eine digitale Variante der limitierten DRG Schlepp-tenderlokom – Baureihe 39.0-2 – mit Reichsadler Bedruckung (887912) freuen dürfen.



Foto: FLEISCHMANN

(887912) Schlepp-tenderlokom Baureihe 39.0-2 in DRG Beschriftung der Epoche II

Wie schon die analoge Variante (857912 bzw. 7912) besticht auch die digitale Ausführung durch eine hervorragende Detaillierung sowie die vorbildgetreue Lackierung und eine absolut lupenreine Beschriftung. Durch den lastgeregelten DCC-Decoder kann die Beleuchtung wahlweise ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Ebenfalls für den Einsatz in einem Schnellzugwagenverbund der Epoche II ist der **DR-Postwagen** der Bauart **Post4-b/17** (858045), der als ebenfalls nur 2005 als Exklusivmodell in einer einmaligen Auflage produziert wird. (Abbildung siehe nächste Seite). Dabei

handelt es sich um eine **Beschriftungsvariante „mit Reichsadler“** des entsprechenden Wagens (8045) aus dem aktuellen FLEISCHMANN «piccolo» Programm. Das mit einem Bremserhaus ausgestattete Modell besitzt eine vorbildgerechte Inneneinrichtung. Auch die grüne Farbgebung sowie die lupenreine und trennscharfe Beschriftung entspricht exakt dem Vorbild.

Als weitere Neuerung aus dem Exklusivprogramm wurde ein **3-achsiger DB-Werkstatt-Bahndienstwagen** der ehemaligen Bauart **BD3yg.766** als **Farbvariante (858097) in ozeanblauer Lackierung** an den Fachhandel ausgeliefert. (Abbildung siehe nächste Seite). Um diesen Wagen auch bei kleinen Gleisrädien einsetzen zu können ist - genau wie dem Basismodell (8097) - die mittlere Achse seitenverschiebbar. ▶

Tipps:

Durch die ozeanblaue Farbgebung eignet sich dieser Wagen ideal zur Ergänzung des 2004 für „idee+spiel“ (EURO-TRAIN) in limitierter Auflage erschienenen 2-teiligen Bauzugwagen-Sets (848662K).



Foto: FLEISCHMANN



Brückenprüfungswagen der DRG, Ep. II
HO: 85 5307 - € 28,50*
N: 85 8307 - € 23,50*



Postwagen, Bauart Post4-b/17, der Deutschen Reichspost, Ep. II
HO: 85 5688 - € 44,95*
N: 85 8045 - € 39,95*



Werkstatt-Bahndienstwagen der DB, Ep. IV
N: 85 8097 - € 25,95*

GEBR. FLEISCHMANN GMBH & CO. KG · Postfach 81 01 48 · 90259 Nürnberg · Tel. (09 11) 33 70-0 · Fax (09 11) 33 70-299
Internet: www.fleischmann.de · E-Mail: info@fleischmann.de
Lieferung solange Vorrat reicht · Änderungen und Irrtum vorbehalten · Abbildungen zum Teil Handmuster · 2/05

Brückenprüfungswagen der DRG, Bauart GI, Epoche II

HO: 85 5307, N: 85 8307

Als Brückenprüfungswagen dienten auch umgebaute GI-Güterwagen.

Die Besonderheiten der Modelle sind:
Farbe: Braungrün (RAL 6008), niedrige Spurkränze (HO).

Postwagen, Bauart Post4-b/17, der Deutschen Reichspost, Epoche II
HO: 85 5688, N: 85 8045

Die vierachsigen Postwagen der Bauart Post4-b/17 traf man auf vielen Strecken der Deutschen Reichsbahn an. Es handelt sich dabei um eine preußische Wagen-Konstruktion.

Die Besonderheiten der Modelle sind:
Reichsadler, niedrige Spurkränze (HO).

3-achsiger Werkstatt-Bahndienstwagen der DB, Epoche IV
N: 85 8097

Nach dem Ausscheiden aus dem regulären Dienst der DB machten sich noch etliche Exemplare der dreiaschigen Umbauwagen, Bauart B03y^g, als Werkstattwagen nützlich.

Die Besonderheiten des Modells sind:
Farbe: Ozeanblau, seitlichverschiebbare Mittelachse.

- alle Abbildungen: HO (Ausnahme: 85 8097) -

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

Auch der DRG Brückenprüfungswagen (858307) der Bauart GI in vorbildgerechter Epoche II-Lackierung ist ein Modell aus dem FLEISCHMANN Exklusivprogramm 2005. (Abbildung oben). Als Farb- und Beschriftungsvariante unterscheidet sich dieser Wagen sowohl in der braungrünen (RAL6008) Farbgebung wie auch in der Beschriftung von dem Basismodell (8307) aus dem aktuellen FLEISCHMANN «piccolo» Programm. Wie auch das Standardmodell verfügt dieser Wagen über 2 bewegliche Schiebetüren.

Einmalserie 2005

Als **Beschriftungsvariante** erscheint in einer limitierten Einmalserie 2005 ein Güterwagenset (858396), bestehend aus zwei Großraum-Güterwagen für Getreide, in vorbildgetreuer DRG Lackierung und Beschriftung der Epoche II. Die beiden Wagen der Bauart KKT27 besitzen **unterschiedliche Wagennummern**.

Wie auch beim Basismodell (8396) ist die mittlere Achse beider Wagen seitlich verschiebbar, um diese Wagen auch bei kleinen Gleisradien einsetzen zu können.

Zur idealen Ergänzung des bereits ausgelieferten D-Zuges „Berlin-Stuttgart“ erscheinen nun mit einem weiteren Schnellzugwagen der 3.Klasse (858864) sowie einem MITROPA Schlafwagen (858865) zwei weitere Wagen in der Beschriftungsvariante der Epoche II „mit Reichsadler“.

Ist diese Beschriftungsvariante lediglich einzeln erhältlich.

Der MITROPA Schlafwagen (858865) der Bauart WL 4ü Pr01 unterscheidet sich von der Basisvariante (8078) vor allem durch eine andere Wagennummer.



(858865) MITROPA Schlafwagen in Epoche II Beschriftung

Auch dieser Wagen ist nur einzeln erhältlich.

Alle Wagen sind durch eine beidseitige Kulissenmechanik im Wagenboden bereits für den echten Kurzkupplungsbetrieb in Verbindung mit der PROFI-Kupplung (9545) vorbereitet.

Im Lieferumfang sind aber die üblichen Standardkupplungen enthalten.



(858864) DRG-Schnellzugwagen mit 3.Klasse Abteilen

Wie auch das Basismodell (8083) des Schnellzugwagens der Bauart C4ü Pr08



(858396) Großraum Güterwagenset für den Getreidetransport - in DRG-Lackierung der Epoche II

Lokomotiven

Ebenfalls neu im Handel ist auch eine Formvariante der DRG Tenderlok Baureihe 78.0-5 (7075) mit Runddach. (Abbildung auf der nächsten Seite). Das Modell ist der Epoche II entsprechend lackiert und beschriftet. Der Antrieb erfolgt auf alle 6 Treibräder, von denen 2 mit Haftreifenreifen ausgestattet sind. Die 2-Licht-Spitzenbeleuchtung wechselt automatisch mit der Fahrtrichtung.



Weder über die Räder oder die Oberleitung. Der Antrieb erfolgt auf alle der 6 mittleren Treibräder. Die beidseitige 3-Licht-Spitzenbeleuchtung wechselt fahrtrichtungsabhängig.

Wagen

Neu ist ebenfalls ein **gedeckter Güterwagen nach US-Bauart** (8391), der als **Bahndienstwagen** der **DB** entsprechend der Epoche III lackiert und vorbildgerecht beschriftet ist.

Diese Tenderlokomotive ist nun auch in einer digitalen Variante (87075) verfügbar. Die Digitalausführung ist bereits ab Werk mit einem lastgeregeltem DCC-Decoder ausgestattet, über den auch die 2-Licht-Spitzenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet werden kann. Der Lichtwechsel erfolgt – wie auch bei der analogen Variante – automatisch entsprechend der jeweiligen Fahrtrichtung.

Im Rahmen der Produktpflege wurde auch eine überarbeitete Variante der **DB Eilok – Baureihe E32** (7370) als **Beschriftungsvariante** mit vorbildgerechter Epoche III Lackierung und Beschriftung ausgeliefert. Dabei wurde

die Stromaufnahme deutlich verbessert. Zusätzlich besitzt das Modell eine 6-polige Digital-Schnittstelle nach NEM 651. Wie schon bei der ursprünglichen Variante erfolgt die Stromaufnahme ent-



Dieses Modell besitzt als Formvariante gegenüber dem aktuellen Modell aus dem FLEISCHMANN <piccolo> Programm (8390) seitliche Lüfterklappen.

Roland Leipold ■

Exklusiv

„**piccoloExpress**“ **Exklusiv** befasst sich in dieser Ausgabe mit den zahlreichen Sondermodellen, die der Verkaufsverband „**idee+spiel**“ (EUROTRAIN) exklusiv für das Modelljahr 2005 bei FLEISCHMANN in Auftrag gegeben hat.

Alle im folgenden vorgestellten Modelle werden in einer einmaligen und limitierten Auflage ausschliesslich 2005 produziert.

Wie bereits bei den Ausführungen der Trends im Modelljahr 2005 erwähnt, liegen Modelle, die bereits werksseitig gealtert ausgeliefert werden voll im Trend.

Und so verwundert es nicht, dass sich die Einkäufer bei „**idee+spiel**“ neben einigen interessanten Farbvarianten bewusst für gealterte Modelle entschieden haben.

SCHMUCKER SCHMUTZ

Foto: EUROTRAIN

FLEISCHMANN Kesselwagen-Set ARAL mit realistischer Verschmutzung.
Mit Kesselwagen und WIKING-Tanksattelzug Büssing 8000 in Sonderausführung. Beide Fahrzeuge wurden in aufwändiger Handarbeit mit betriebsgerechten Abwertungserscheinungen versehen. Wagen mit Kurzkopplungskulisse und Kopplungsaufnahme nach NEM. Vorbildgetreue Lackierung und Beschriftung. Epoche III. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 845426 (Spur H0, LUP: 101 mm)	nur € 57,99
Art.-Nr. 848426 (Spur N, LUP: 55 mm)	nur € 47,99

EUROTRAIN: „Schmucker Schmutz“ – gealterter Kesselwagen „ARAL“ mit LKW

April 2005

Unter dem Motto "Schmucker Schmutz" waren bereits im Mai 2005 zwei Sets, bestehend aus jeweils einem 2-achsigen Kesselwagen mit Bremserbühne sowie einem WIKING-LKW der Unternehmen "ARAL" (848426) und "FINA" (858426) erhältlich.



Art.-Nr. 848426 N-Set ARAL mit Kesselwagen und WIKING-Tankwagen, beide Modelle gealtert, Epoche III LpP: 55 mm. Liefertermin: April 2005 VK: 47,99



Art.-Nr. 858426 N-Set FINA mit Kesselwagen und WIKING-Tankwagen, beide Modelle gealtert, Epoche III LpP: 55 mm. Liefertermin: April 2005 VK: 47,99

Sowohl die Kesselwagen, wie auch der beiliegende WIKING-LKW, sind dem Vorbild aus der Epoche III entsprechend beschriftet und lackiert. In dieser - nur bei "idee+spiel" (EUROTRAIN) Fachgeschäften - erhältlichen Beschriftungsvariante sind sowohl die Kesselwagen, wie auch die LKW's gealtert.

Sammlerinfo:

Bei beiden Kesselwagen-Sets mit je einem Wiking-LKW handelt es sich um eine Neuauflage der bereits 2002 und 2003 - ebenfalls für "idee+spiel" produzierten Sets (828426 bzw. 838426), diesmal allerdings in gealterter Ausführung.

Bedauerlicherweise haben beide Kesselwagen aber exakt die gleiche Beschriftung wie die "fabrikneuen" Varianten aus den Jahren 2002 und 2003.

Abbildungen links:
oben ARAL: 503391 /
unten FINA: 539816



Art.-Nr. 857086 N-Zug-Set mit BR 086, 2 Kesselwagen VTG und 2 Kesselwagen EVA, alle Modelle gealtert, Ep. IV Länge: ca. 310 mm. Liefertermin: Oktober 2005 VK: 259,99

Oktober 2005

Nicht zuletzt wohl auch durch den Verkaufserfolg des ersten gealterten FLEISCHMANN <piccolo> Zugsets (841969), das 2004 zum 35-jährigen Jubiläum der kleinen Spurweite aus dem Hause FLEISCHMANN aufgelegt wurde, werden unter dem Motto "schwarzes Gold" auf Deutschlands Schienen weitere gealterte Modelle an "idee+spiel" (EUROTRAIN) Fachgeschäfte ausgeliefert.

Nachdem im März 2005 zusammen mit den beiden gealterten Kesselwagensets ein weiteres gealtertes Zugset (857086) angekündigt wurde (siehe Abbildung), ist über das Erscheinen sowie einen geplanten Auslieferungstermin dieses Sets nichts näheres bekannt. Stattdessen sollen die Modelle dieses Sets zusammen mit den folgenden EUROTRAIN Exklusivmodellen etwa ab Oktober in "idee+spiel" Fachgeschäften erhältlich sein. Ob das zuvor angekündigte Zugset parallel dazu bzw. zu einem späteren Zeitpunkt oder überhaupt erhältlich sein wird, ist derzeit noch nicht bekannt.



In streng limitierter Auflage wird eine DB Dampflok der Baureihe 086 (857087) in gealterter Ausführung der Epoche IV erscheinen.



(857087) DB-Dampflok BR 086 - gealtert

Passend dazu erscheinen parallel je drei 2-achsige Kesselwagen „EVA“ (838415 / 848415 und 858416) und „VTG“ (838416 / 848416 und 858416) mit Bremserbühne in grauer Lackierung und Beschriftung der Epoche IV jeweils in gealterter Ausführung.



(838415 / 848415 / 858415) Kesselwagen „EVA“ mit Bremserbühne - gealtert



(838416 / 848416 / 858416) Kesselwagen „VTG“ mit Bremserbühne - gealtert

Dem Vorbild entsprechend sind alle „EVA“ und „VTG“ Kesselwagen jeweils eine andere Betriebsnummer beschriftet. Eben vorbildgetreu bis ins Detail!

Ebenfalls für Oktober hat EUROTRAIN noch eine weitere Farbvariante der FLEISCHMANN Ellok Baureihe 185 (847385) in schwarzer Lackierung der HGK / MRCE der Epoche V angekündigt. Wie das Basismodell (7385) besitzt auch diese Variante 4 Pantographen, sowie eine Schnittstelle nach NEM 651 zur Digitalisierung. Der Motor verfügt über eine Schwungmasse und treibt alle 8 Räder an, von denen 2 mit Haftreifen ausgestattet sind. Für die fahrtrichtungsabhängige beidseitige 3-Licht-Spitzenbeleuchtung werden LED's eingesetzt. Zusätzlich ist das Modell auf



(847385) BR 185 in schwarzer Lackierung der HGK / MRCE der Epoche V

beiden Seiten mit einer Kulissenmechanik ausgestattet, die bei Verwendung

Der PROFI-Kupplung einen echten Kurzkupplungsbetrieb ermöglicht.

Roland Leipold ■

Foto: FLEISCHMANN

FLEISCHMANN stellt vor:

35 Jahre N «piccolo»: „Kesselwagen-Ganzzug“-Set, Epoche IV
Einmalserie 2004

Besuchen Sie unsere Sonderausstellung im DB Museum, Nürnberg:
„Spur N Mega-Show – 35 Jahre FLEISCHMANN N «piccolo»
N-Sammlung Ebel im DB Museum – größte N-Sammlung der Welt“
vom 15. Oktober 2004 bis 28. Februar 2005

84 1969 Set 84 7182 84 8484 ☒ 84 8485 ☒ 84 8486 ☒ 84 8487 ☒

Schleppenderlok der DB, Baureihe 050-053
Art.-Nr. 84 7182
Zusätzlich einzeln erhältlich

Kesselwagen „EVA“
Art.-Nr. 84 8484

Kesselwagen „EVA“
Art.-Nr. 84 8485
Zusätzlich einzeln erhältlich,
mit anderer Wagennummer

Kesselwagen „VTG“
Art.-Nr. 84 8486
Zusätzlich einzeln erhältlich,
mit anderer Wagennummer

Kesselwagen „VTG“
Art.-Nr. 84 8487

Ein Verkaufsschlager 2004: Der erste gealterte Kesselwagenzug war anlässlich des 35-jährigen FLEISCHMANN «piccolo» Jubiläums sowohl als Set (841969) als auch einzeln erhältlich.

Online - Auktionen

In dieser Rubrik berichtet der „*piccolo Express*“ regelmäßig über Highlights und Preisschnäppchen bei Online-Auktionen rund um seltene aber auch aktuelle Artikel aus dem FLEISCHMANN «piccolo» Sortiment.

Dass gerade durch die, in den letzten Jahren enorm gestiegene Begeisterung für Online-Auktionen, das Risiko für Käufer und Verkäufer zugenommen hat, ist längst kein Geheimnis mehr. Dennoch üben diese Online-Auktionen einen ungebrochenen Reiz aus, dem sich natürlich auch der Autor nicht entziehen kann, auch wenn es - in Anbetracht der Masse an Nutzern - immer schwieriger wird, den oder die gesuchten Artikel zu einem Preis zu ersteigern, der wesentlich

unter dem Preis beim befreundeten Modellbahnhändler um die Ecke liegt. Dennoch bieten gerade Online-Auktionen die Möglichkeit sehr seltene Sammlerstücke zu ersteigern, die in Zeiten vor ebay langwieriger und intensiver Recherche bedurften. Und genau diesen Artikeln ist diese Rubrik gewidmet. Dass sich unter den vermeintlichen Schnäppchen auch einige Flops befinden, ist leider traurige Realität. Die Mehrzahl dieser Artikel werden aber aus Unwissenheit falsch beschrieben, so dass es sich in den meisten Fällen nicht um böse oder gar betrügerische Absicht handelt. Die Leittragenden sind in den meisten Fällen die Einsteiger oder Gelegenheitsammler.

Beachtet man aber ein paar grundsätzliche Regeln, kann auch der Einsteiger mit wenig Mühe in den meisten Fällen den gesuchten (original) FLEISCHMANN Artikel beispielsweise von dem gleichen Artikel eines anderen Herstellers unterscheiden. ▶

👍 Tipp

Wenn sie trotz intensiver Recherche dennoch Zweifel hinsichtlich (Original)-Zustand, Funktionalität oder Preis des angebotenen Artikels haben, lassen Sie in jedem Fall die Finger davon!

Sammlerinfo:

Vor allem Einsteiger sollten bei Online-Auktionen, gerade bei der Suche nach älteren Artikeln, die bereits seit einigen Jahren nicht mehr produziert werden, oder gar aus den Anfängen der FLEISCHMANN N-Spur stammen, unbedingt die folgenden Grundsätze beachten:

⇒ **Informieren Sie sich möglichst genau über den Artikel, den Sie suchen!**

Das heißt, Sie sollten versuchen zunächst möglichst viele Informationen über den gesuchten Artikel zu sammeln, wie beispielsweise über bisher produzierte Farb- oder Beschriftungsvarianten.

⇒ **Lesen Sie den Angebotstext genau!**

Vergleichen Sie die Angaben aus dem Angebotstext mit den Ihnen zu diesem Artikel vorliegenden Informationen. Stimmt die Artikelbeschreibung mit Ihren Angaben überein, sollten Sie sich ein möglichst genaues Bild vom Zustand des angebotenen Artikels machen.

⇒ **Nehmen Sie Kontakt zum Verkäufer auf!**

Zur Klärung von Detailfragen, v.a. bei gebrauchten Artikeln, sollten Sie sich in jedem Fall rechtzeitig vor Ende der Auktion, d.h. 1-2 Tage vorher, möglichst genau nach den Zustand des Artikels erkundigen. (Defekte, Abbrüche, fehlende (Klein)Teile, Gebrauchsspuren, Abgriffe an der Lackierung, Kratzer, Originalverpackung, Verwendung, etc.) Meist lässt sich durch die Qualität, d.h. die Ausführungen in der Antwort, auf das Fachwissen des Verkäufers schließen. Ein Blick auf die bisherigen Bewertungen des Verkäufers gibt Aufschluss über die Zufriedenheit bisheriger Käufer.

⇒ **Legen Sie Ihr persönliches Limit für diesen Artikel vor dem Bieten fest!**

Haben Sie ein genaues Bild von dem Artikel gemacht, sollten Sie sich ein persönliches Limit für diesen Artikel setzen. Zur Bewertung des aktuellen Marktwertes sind neben Sammlerkatalogen (wie beispielsweise EBEL) auch Online-Datenbanken mit Preisangaben (wie z.B. www.spurweite-n.de) sehr hilfreich.

Beachten sollten Sie in jedem Fall auch die angegebenen Versandkosten, die bei seriösen Verkäufern in der Regel nicht wesentlich über den Tarifen der Post liegen sollten. R.L. ■

Trotz der normalerweise in den Sommermonaten vorherrschenden Flaute bei den Modellbahnhändlern fanden sich doch einige Schnäppchen unter den zahlreichen Online-Angeboten der Monate Juli bis September.

Natürlich erhebt diese Rubrik keinen Anspruch auf Vollständigkeit, denn auch meine Zeit ist begrenzt, und das Angebot an online angebotenen Artikeln – auch in der Ferienzeit – erfreulicherweise sehr umfassend.

Aus diesem Grund geben die folgenden Beispiele lediglich einen unvollständigen Überblick über einige positiv aufgefallene Online-Auktionen. Dass es sich dabei nur um einen unvollständigen Überblick handelt, zeigt, dass Online-Auktionen mittlerweile gerade für den Sammler eine nicht mehr zu vernachlässigende Bezugsquelle sind. Beachtet man dabei unter anderem eine grundsätzliche Regeln, kann in den meisten Fällen nicht viel schiefgehen – wohlgermerkt in den meisten Fällen ...

R.L. ■

Highlights

Juli 2005

Zwei in dieser Ausführung sehr seltene Wagen aus den FLEISCHMANN <piccolo> Anfängen wurden Ende Juli 2005 angeboten.

Dabei handelte es sich um **zwei** verschiedene **gedeckte Güterwagen** der Bauart Grs, die in dieser Ausführung, d.h. unter dieser Artikelnummer (**2470** bzw. **2470G**), **nur 1969(!) produziert** wurden. Laut Foto (unten) und der Artikelbeschreibung handelte es sich dabei um einen orange-farbenen „Chiquita mit der Artikelnummer 2470G sowie einen braunen Güterwagen (2470). Der Zustand beider Modelle wurde als gut erhalten beschrieben. Besonders hervorzuheben war dabei die noch vollkommen intakte Originalverpackung mit fast fabriktuem Kunststoffinlett. Beide Güterwagen wurden schliesslich zu einem Preis von 18,-€ ersteigert. Nicht ganz billig,

aber in Anbracht des guten Zustandes, der geringen Auflage sowie der vorhandenen kompletten Originalverpackung durchaus gerechtfertigt. Auch die Versandkosten in Höhe von 2,50€ für den unversicherten Versand waren durchaus gerechtfertigt.

Ebenfalls in Juli 2005 gelangte ein sehr seltenes **IC-Startset (9375)** zur Versteigerung, das als damals größtes Startset nur von 1980 bis 1987 produziert wurde. Das Set beinhaltete eine komplette IC-Zugganitur, bestehend aus einer **Ellok** der **Baureihe 103** in klassischer beige-roter Lackierung, sowie **vier IC-Wagen** in entsprechender Lackierung, die bereits ab Werk **mit einer Innenbeleuchtung** ausgestattet waren. Das enthaltene Gleismaterial ermöglichte den Aufbau eines langes Schienenovals mit Überholgleis und für eine „Anlagengröße“ von 136cm x 47cm. Alle Weichen waren bereits mit einem elektrischen Antrieb ausgestattet, und ▶



Zwei gedeckte Güterwagen der Bauart Grs (2470 und 2470G) aus dem 1. Jahr der FLEISCHMANN <piccolo> Produktion 1969 in Originalverpackung mit Inlett

können über das beiliegenden Stellpult gesteuert werden. Das beiliegende Entkopplungsgleis muss allerdings manuell bedient, bzw. zusätzlich nachgerüstet werden. Für die Stromversorgung enthielt das Set die große Varinate des leistungsfähigen MFS-Trafos (6755).
 Nach Angaben des Verkäufers befand sich das Startset quasi in fabrikenem Zustand, da es die ganzen Jahre über lediglich im Schrank aufbewahrt wurde.
 Das Set wurde schliesslich zu einem Preis von ("nur") 146,-€ zuzüglich 11,-€ für Verpackung und versicherten Versand ersteigert. Ein wirkliches (Preis-)Schnäppchen, vor allem wenn man den nahezu fabrikenem Zustand sowie das Alter und dem Umfang des Sets bedenkt. Herzlichen Glückwunsch an den Käufer!

Auch bei Online-Auktionen nur sehr selten zu finden – das erste InterCity Startset (9375) (Leider sind die Fotos verwickelt und die Abdeckung verkehrt herum aufgesetzt, so dass man nicht alle Teile erkennen kann).



Und noch ein seit einigen Jahren nicht mehr im Fachhandel erhältliches **IC-Startset** wurde im Juli 2005 bei einer Online-Auktion angeboten. Dabei handelt es sich allerdings um die – nicht ganz so seltene – **Nachfolgevarinate (9377)** des oben beschriebenen IC-Startsets, die **von 1988 bis einschliesslich 1995 produziert** wurde. Der Inhalt entspricht exakt dem oben beschriebenen Set, jedoch hat die beiliegende **Ellok der Baureihe 103** bereits die **orientrote Lackierung**. Auch die **vier** beiliegenden, **beleuchteten IC-Wagen** sind bereits in in der **neuen Farbgebung orientrot-weiss – mit umlaufendem lilafarbenen Streifen** lackiert.
 Nach Angaben des Verkäufers befand sich aus dieses Set in "exzellentem Zustand - so gut wie neu - da nicht benutzt". Leider war auf den entsprechenden Bildern nicht zu erkennen, ob auch das zum Lieferumfang gehörende Gleisplanheft (9940) noch vorhanden war. Da es sich dabei um eine

ausländische Auktion handelte, lagen die Versandkosten mit 30,-€ für den unversicherten Versand doch deutlich höher als im oben beschriebenen Fall. Das IC-Set wurde schliesslich für ca. 144,-€ verkauft. Einschliesslich der Versandkosten dennoch ein guter Fang, da es sich um ein (fabrik-) neues und seit längerem nicht mehr erhältliches Start-Set handelt.

August 2005

Dass auch gerade die Ferienzeit immer für ein Schnäppchen gut ist, beweist das Anfang September angebotene und sehr seltene Zugset (9387), das 1987 ausschliesslich für den niederländischen Fachhandel produziert wurde.



Die 2. und modernere Varinate des IC-Startsets (9377)



Das Set besteht aus einer E-Lok 1657 in gelber Lackierung und vorbildgetreuer Beschriftung der Epoche V sowie vier dazu passenden, blau lackierten 2-achsigen Selbstentladewagen der Bauart Tds. Ersteigert wurde dieses sehr seltene und laut der Artikelbeschreibung neuwertige Set, schliesslich für ca. 200,-€ zuzüglich Versandkosten. Nicht nur für Freunde der niederländischen Staatsbahn (NS) ein wahres Export-Schnäppchen.

September 2005

Auch der September verspricht für den FLEISCHMANN Sammler wieder ein spannender Monat zu werden. Diews beweist die Anfang September angebotene und sehr seltene **Einmalserie "Sonderzug zum Wannsee"**, die **ausschliesslich 1987** in limitierter Auflage zum **750-jährigen Jubiläum Berlins** (ohne Artikelnummer) produziert wurde. Die Auflage betrug nur etwa 1.000 Stück. Dieses Zugset besteht aus einer Tenderlok der Baureihe T9, sowie einem 3-achsigen Gepäckwagen der Bauart P3 in brauner Lackierung und zwei 3-achsigen Abteilwagen der Bauart C3 in grüner Lackierung in den Varinaten mit und ohne Bremserhaus.



Limitierte Sonderreihe 1987
"Sonderzug zum Wannsee"

Das Set, das sich - nach Angaben des Verkäufers - in neuwertiger Zustand befand, wurde schliesslich für etwa 92,-€ ersteigert. Zuzüglich der 7,-€ für den versicherten Versand innerhalb Deutschlands sicherlich ein Schnäppchen in jeder Hinsicht.

Da es sich beim Verkäufer um einen Händler handelte wurde dem Käufer zudem ein 14-tägiges Rückgaberecht mit Geld-zurück-Garantie eingeräumt. R.L. ■

Sammlerinfo:

Im August und September wurden einige alte **Startsets (9325)** angeboten, die **von 1979 bis einschliesslich 1988 produziert** wurden. Anders als beim Nachfolgestartset (9326) beinhaltet dieses Set eine Werkstenderlok, die allerdings in einer detaillierteren Varinate auch im FLEISCHMANN Sortiment unter der Artikelnummer (7000) erhältlich ist. Zudem besteht dieses Startset aus einem Gepäckwagen der Bauart GwL (ähnlich 8055) und je einem Personenwagen der Bauart Ci Pr86 (8051) und BCL (8052), einem Schienenoval "A" sowie einem Trafo, Anschlusskabeln und -Klemmen und einem Gleisplanheft (9940).

Marktkennntnis erforderlich!

i Dass bei Online-Auktionen neben den schon fast traditionellen Dachbodenfunden auch immer mehr Neuware angeboten wird, ist bereits seit längerer Zeit zu beobachten. Aber gerade für die bei Online-Auktionen angebotenen Artikeln ist die Kenntnis des aktuellen Marktwertes unbedingt erforderlich. Den neben dem Zustand entscheidet vor allem der Einkaufspreis darüber, ob es sich bei dem ersteigerten Artikel um ein Schnäppchen handelt, oder ob man den Artikel im örtlichen Modellbahnfachhandel oder auf der nächsten Modellbahnbörse nicht sogar günstiger bekommen hätte.

Um den aktuellen Marktwert des gesuchten Artikels zu ermitteln, kann mittlerweile auf einige online-Datenbanken zurückgegriffen werden, die in regelmäßigen Abständen die am Markt erzielten und gemeldeten Preise protokollieren und anhand dieser Daten aktuelle Durchschnittspreise und Trends für einzelne Artikel ermitteln.

Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die Spur-N Online-Datenbank von Ingo Schöbe (www.spurweite-n.de).

Derzeit enthält diese Datenbank Informationen zu über 10.000 N-Spur Modellen der verschiedenen Hersteller. Für FLEISCHMANN <piccolo> Freunde und Sammler dokumentiert die Datenbank über 1.200 Artikel aus dem aktuellen und nicht mehr erhältlichen FLEISCHMANN <piccolo> Programm.

Ein weiteres, generelles Problem von Online-Auktionen ist die Tatsache, dass der Käufer die Ware vor dem Kauf nicht in Augenschein nehmen und auf seinen Zustand und Funktion überprüfen kann. Gerade der Zustand eines Modells ist sehr subjektiv. Für den Laien fast fabrikmneu, für Puristen stark bespielt. Vor diesem Hintergrund kann ich allen potentiellen Käufern nur dringend raten, vor dem Kauf in jedem Fall rechtzeitig(!) mit dem Verkäufer Kontakt aufzunehmen und sich detailliert über den genauen Zustand des angebotenen Artikels zu informieren. Nach meinen Erfahrungen werden Ihnen seriöse Verkäufer gerne alle Fragen beantworten, sofern diese nicht erst 5 Minuten vor Ablauf gestellt werden.

R.L. ■

Willkommen!

www.Spurweite-N.de

Daten, Infos und Tipps zu Modellbahn in Spur N

[Weiter]

Die Startseite der "Spurweite-N" mit der N-Spur Modelldatenbank von Ingo Schöbe

Der Praxisteil des **piccoloExpress** ist unter anderem individuellen Nachbauten in der Spurweite N (1 zu 160) gewidmet.

In einer ersten Serie möchte ich Ihnen dazu einige Kleinstdioramen vorstellen, die Sie anhand der detaillierten Beschreibung – auch ohne große Vorkenntnisse – mit etwas Geduld leicht selbst nachbauen können.

Für zukünftige Ausgaben wird sich dieser Teil neben dem Dioramenbau unter anderem auch mit ausgefallenen Wagenbeladungen für Fahrzeuge aus dem FLEISCHMANN <piccolo> Programm befassen.

Zum Start der Miniatur-Dioramenreihe möchte ich Ihnen zunächst das Miniaturdiorama eines ländlichen Bahnübergangs auf einer Fläche von

nur 20cm² vorstellen. Anhand dieses Modells werden viele der im Dioramenbau verwendeten Grundtechniken detailliert erläutert, so dass Sie die ihr gewonnenen Erkenntnisse auch bei der Gestaltung Ihrer Modellbahnanlage anwenden können.

Ich wünsche Ihnen schon jetzt viel Spass beim Nachbauen.

Roland Leipold ■

Ein ländlicher Bahnübergang auf nur 20cm² - Teil 1

Dioramen erfreuen sich - nicht nur bei den Modellbahnern - in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit, bieten sie doch jedermann die Möglichkeit, eines kleines Stück Realität abbilden und individuell gestalten zu können.

Zum Start der mehrteiligen Miniaturdioramenreihe beschreiben die nachfolgenden Ausführungen den Nachbau eines ländlichen Bahnübergangs in einem Miniaturdiorama auf einer Fläche von nur ca. 20cm² in der Baugröße N (1:160).

Um gerade Einsteigern sowie interessierten Leserinnen und Lesern einen Nachbau – auch in abgewandelter Form – zu erleichtern, ist die nun folgende Beschreibung in Form einer Schritt-für Schritt Anleitung verfasst. Alle wichtigen Arbeiten werden detailliert erklärt und an gegebener Stelle durch entsprechende Abbildungen und Tipps ergänzt.

Leider stand mir zu Beginn der Arbeiten nur die "Digitalkamera" meines Handys zur Verfügung so dass ich mich schon an dieser Stelle für die teilweise schlechte Bildqualität entschuldigen möchte.



Im "piccoloPraxis"-Teil wird an einigen Stellen die folgende **Symbolik** verwendet:



Tipp oder Hinweis



Vorsicht – unbedingt beachten!



Nützliche Information



notwendiges Werkzeug / Material

Am Anfang steht die Idee ...

Die Idee zum Bau von Miniaturdioramen entstand eigentlich eher zufällig bei einer Sichtung der Restekiste, in der sich noch zahlreiche Acrylglaskugelhälften befanden. Diese Kugeln haben einerseits den Vorteil, ein im Inneren der Kugel palziertes Dioramen vor äußeren Einflüssen wie z.B. Schmutz und Beschädigungen zu schützen, andererseits ermöglichen Sie eine Betrachtung des Dioramas aus allen möglichen Perspektiven, ohne störende Kanten und Ecken.

Zur Begrenzung des Arbeits- und Zeitaufwands wurde die kleinste verfügbare

Größe von nur 5cm Außendurchmesser gewählt. Auch das für die Ausgestaltung eines Dioramas in dieser Größe erforderliche Zubehör sollte sich eigentlich in jeder Modellbahn-Restekiste finden lassen.



Für den Einsteiger sind die wichtigsten Werkzeuge und Materialien, die zum Bau dieses Miniaturdioramas benötigt werden in einer Liste zusammengefasst.

Nicht zuletzt durch die geringe Größe des Dioramas ist der Materialverbrauch sowie die damit die entstehenden Kosten verschwindend gering.



Das fertige Miniaturdiorama im "Überblick"

Zudem eignet sich gerade die Gestaltung von kleinen Ausschnitten ideal zum Testen neuer Techniken und Ideen - die unter Umständen später in die Modellbahnanlage einfließen - zumal im gewählten Maßstab von 1:160 selbst auf dieser geringen Fläche die Nachbildung äußerst realistischer Szenarien möglich ist, die auch ohne weitere Zusätze individuell präsentiert werden können.

Das Thema

Bei der Suche nach einem geeigneten Thema für diese geringe Größe fiel die Wahl auf die Nachbildung eines ländlichen Bahnübergangs. Um auch noch etwas der umliegenden Landschaft darstellen zu können, wurde der Bahnübergang - von Vorne betrachtet - an der linken Seite positioniert. Damit verbleibt noch etwas mehr als die Hälfte Platz für die Landschaftsgestaltung.

Neben dem Bahnübergang sollte auch die umliegende Vegetation (wie Büsche und Bäume sowie kleinen Felsen) rund um den Bahnübergang sowie ein kleiner Feldweg nachgebildet werden. Auch die "Gleisstrecke" sollte durch entsprechende Beschilderung vorbildgerecht nachgebildet werden.

Vorbereitung

Für den Nachbau dieses Miniaturdioramas werden die folgenden Hilfsmittel und Materialien benötigt, die eigentlich - von wenigen Ausnahmen abgesehen - in fast jedem (Bastler-) Haushalt vorhanden sind.

Jetzt geht 's los ...

Die Realisierung dieses Miniaturdioramas erfolgt in zwei Teilen. Die reine Bauzeit beträgt - abhängig von den persönlichen Grundkenntnissen - etwa 10 Stunden, die Wartezeit (Trocknungszeiten) nicht mitgerechnet.

In diesem ersten Teil wird der Aufbau des Dioramas bis hin zur Grobmodellierung der Oberfläche beschrieben. Für den bereits erfahrenen Dioramenbauer sollten die notwendigen Schritte eigentlich an einem Abend durchzuführen sein.

Die zwischenzeitlich notwendigen Pausen zum Trocknen der Verklebungen kann zum Vorbereiten bzw. Erstellen weiterer Ausgestaltungselemente, wie beispielsweise der Beschilderung genutzt werden.

Die Grundfläche

Die Grundfläche des Dioramas besteht zunächst aus einem Stück Karton, das kreisförmig auf die entsprechende Größe der unteren Acrylglasshalbkugel zugeschnitten wird.

Dabei sollte der Radius etwas kleiner als der eigentliche Innendurchmesser der Kugelhälfte gewählt werden, damit das fertige Diorama etwas tiefer in der unteren Halbkugel positioniert werden kann. Damit fällt später die Fläche der beiden Kugelhälften genau mit der Kante des Dioramas zusammen und der obere Teil des Dioramas ist ohne störenden Rand sichtbar.



Bei der gewählten Acrylglasskugelgröße von 5cm wird aus dem Karton daher ein Kreisstück von 2,3cm Radius ausgeschnitten.

Nun wird dieses Kreisstück mit Kontaktkleber (Patex bzw. Uhu) auf einem 5mm starken Korkplattenrest, der mindestens eine Größe von ca. 6cm x 6cm haben sollte, aufgeklebt und bis zum Austrocknen durch ein entsprechendes Gewicht beschwert.



Nach dem Trocknen wird der Kork entsprechend dem Kreisdurchmesser mit einer Haushaltsschere zunächst grob vorgeschritten und anschließend mit dem Schleifblock exakt auf den Durchmesser des Pappkreises gefeilt.



Werkzeug:

- **Bastelmesser** (alternativ auch ein Tapetenmesser aus dem Baumarkt (Preis ca. 0,69 €))
- **Haushaltsschere** (bzw. Bastelschere)
- **Schleifblock**
- **Pinzette**
- **kleine Putzspachtel**
- **Gipsbecher**
- **Pinselfel** (mittlere Größe)
- **Zirkel**
- **Tesafilm**
- **Plastikstift** (schwarz)
- **Filzstift** (braun)
- **einige kleine Becher** (z.B. Teelichthalter)
- **Pipette**

Material:

- **Acrylglasskugel** (5cm Durchmesser)
- **Pappdeckel** (ca. 1mm stark, 6cm x 6cm)
- **Korkplattenrest** (Größe: ca. 6cm x 6cm)
- **Klebefolie** (z.B. schwarz, ca. 6cm x 6cm)
- **Schleifpapier** (mittlere Körnung)
- **Zahnstoher, Streichhölzer**
- **Dispersionsfarbe** (Innenfarbe) in den Farbtönen **schwarz und weiss**
- **Plastikfarbe - rostbraun**
- **Gips**
- **Holzleim** (wasserfest)
- **Spülmittel**
- **Kontakt- bzw. Plastikkleber** (z.B. Patex Transparent)
- **Gleisrest** (Länge ca. 6cm - gerade [optimal ist Flexgleis])
- **Gleisschotter, Chinchilla-Sand** bzw. feiner Vogelsand
- **Baumbruch** (kleine Ästchen), **kleine Rispen** von Steingutpflanzen, etc.
- **Streugras**, einige **helle Borsten eines Pinsels**
- feines **Beflockungsmaterial** in den Farbtönen **mittelgrün und hellgrün**
- **Figuren, Tiere** (Preiserlein)

Damit ist die Grundfläche des Dioramas in ihrer Größe fertiggestellt und kann teilweise in die untere Hälfte der Acrylglasskugel eingepasst werden. Dabei sollte die Oberkante der Korkplatte etwa mit der Oberkante der Kugelhälfte abschliessen. Falls diese noch wesentlich über den Kugelrand hinausragt, sollte an der entsprechenden Stelle der Radius durch nachschleifen weiter verkleinert werden. (Durch die spätere farbliche Behandlung des Dioramenrandes vergrößert sich der Durchmesser später wieder etwas, so dass die tiefste Stelle der Dioramenoberfläche später idealerweise etwa auf der Höhe der oberen Kugelhälfte liegt).

Das Gleisstück

Als nächstes wird ein entsprechendes Gleisstück, das mindestens eine Länge von 5cm haben sollte, in der Mitte des Dioramas "verlegt".



Um das spätere Einschottern zwischen den Schwellen zu erleichtern, empfiehlt es sich die beiden Enden des Schienenstücks jeweils mit einer Schwelle (bzw. einem Teil davon enden zu lassen)

Nach der groben Ausrichtung ist zunächst die Position des Gleisstücks auf der Korkoberfläche zu markieren. Nun kann das Gleisstück in der Länge entsprechend ausgerichtet werden und die Abbruchstellen an einer bzw. beiden Seiten können markiert werden.



Dabei sollte lieber etwas großzügiger vorgegangen werden - es ist einfacher 1mm abzuschleifen, als ein zu kurzes Gleisstück gegen ein neues ersetzen zu müssen.

Nun wird das markierte Gleisstück zunächst grob abgelängt und nochmals zur Kontrolle aufgelegt. Nun wird das Gleis, sowie der markierte Abschnitt der Korkplatte zunächst gleichmässig mit Kontaktkleber eingestrichen und - nach einer Wartezeit von ca. 5 Minuten - wird das Gleis zunächst vorsichtig ausgerichtet und dann gleichmässig auf die Korkplatte aufgedrückt.

Nach dem Trocknen der Verklebung werden nun beide Enden des Gleisstücks mit dem Dioramenrand verschliffen.

Die Oberflächenstruktur

Zum Erstellen der groben Oberflächenstruktur wird zunächst die Position des Bahnübergangs im Gleisabschnitt markiert. Im Anschluss wird die Position des Feldweges, der auf beiden Seiten des Dioramas zu dem Bahnübergang führt angezeichnet. Der Feldweg sollte in seiner Breite etwa für ein Auto ausgelegt sein und etwas schmaler als der eigentliche Bahnübergang sein.



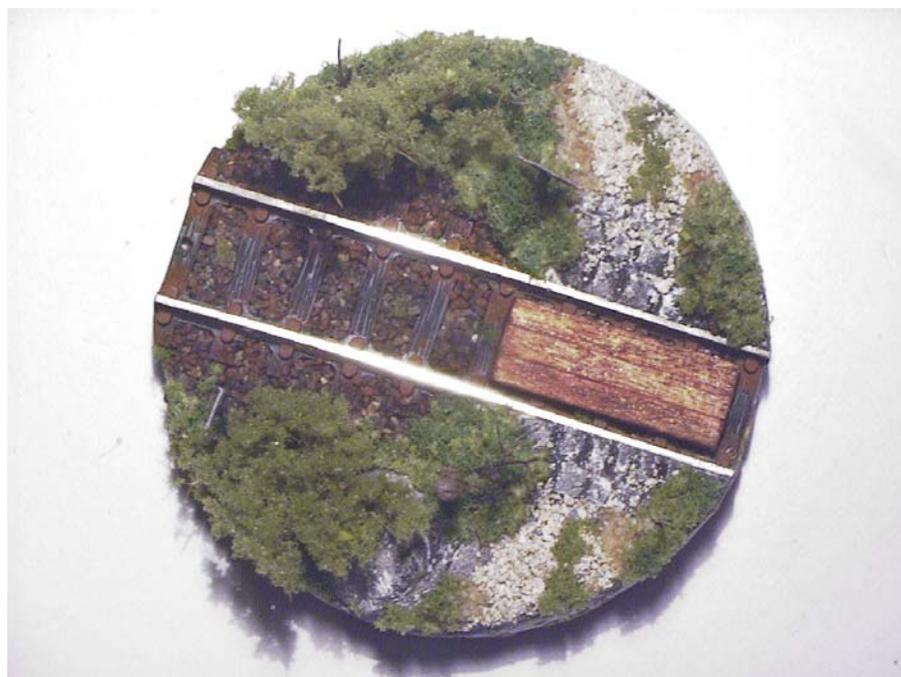
Wie auch in der Realität sollte der Feldweg nicht schnurgerade, sondern in einem leichten Bogen auf den Bahnübergang zulaufen.

Nachdem auch dieser Teil des Geländes aus der Korkplatte herausgearbeitet wurde, ist die grobe Oberflächenstruktur des Dioramas fertiggestellt.

Modellieren der Oberflächenstruktur

Nun kann mit der Modellierung der eigentlichen Oberflächenstruktur aus Gips begonnen werden.

Zunächst werden mit der Gipsmasse die beiden Teile des Feldweges nachgebildet.



Nun wird im Abstand von ca. 3mm nach dem Ende des Bahnübergangs und 5mm links und rechts neben dem Gleis mit Hilfe des Bastelmessers eine 45(0) Böschung nachgebildet. Das gleiche erfolgt an der rechten Seite des vorderen Teil des Feldweges. Die sich daraus ergebende Fläche wird in einer Tiefe von ca. 3 mm aus dem Kork herausgearbeitet.



Kleine Oberflächenunebenheiten, die sich durch ausbrechende kleine Korkstücke ergeben, sind dabei durchaus erwünscht.

In der gleichen Weise wird nun mit dem hinteren rechten Bereich - nach dem Gleis - verfahren. Allerdings wird hier erst in einem Abstand von ca. 1,5cm (rechts) neben dem Feldweg mit dem "Bodenaushub" begonnen.



Die Gipsmasse hat genau dann die richtige Konsistenz, wenn diese an der senkrecht gehaltenen Kelle kleben bleibt und nur sehr langsam einen Tropfen ausbildet.

Dazu etwas Gips ininigem Abstand vor dem Gleis auf die linke Seite des Dioramas geben und nun langsam auf das Gleis zuschieben, bis die Gipschicht bündig mit der Schienenoberkante abschliesst.

In gleicher Weise wird mit dem anderen Teil des Feldweges verfahren.

Bei der Oberfläche des Feldweges ist eigentlich nur im vorderen Bereich auf einen annähernd nahtlosen Übergang zur Schienenoberkante zu achten. ▶

Zur Nachbildung eines kleinen Felsen wird einfach eine entsprechende Menge Gips an die entsprechende Stelle neben dem Feldweg aufgebracht und die späteren Konturen schon einmal grob mit der kleinen Putzkelte modelliert.

Nun werden die verbleibenden Stellen links und Rechts neben dem Gleis noch mit einer dünnen Schicht Gips überzogen. Dabei können - falls gewünscht - auch noch weitere kleine Felspartien nachgebildet werden.

Gips auf der Oberkante der Schienen kann später einfach mit einem Zahnstocher oder ähnlich kleinem Gegenstand problemlos entfernt werden.



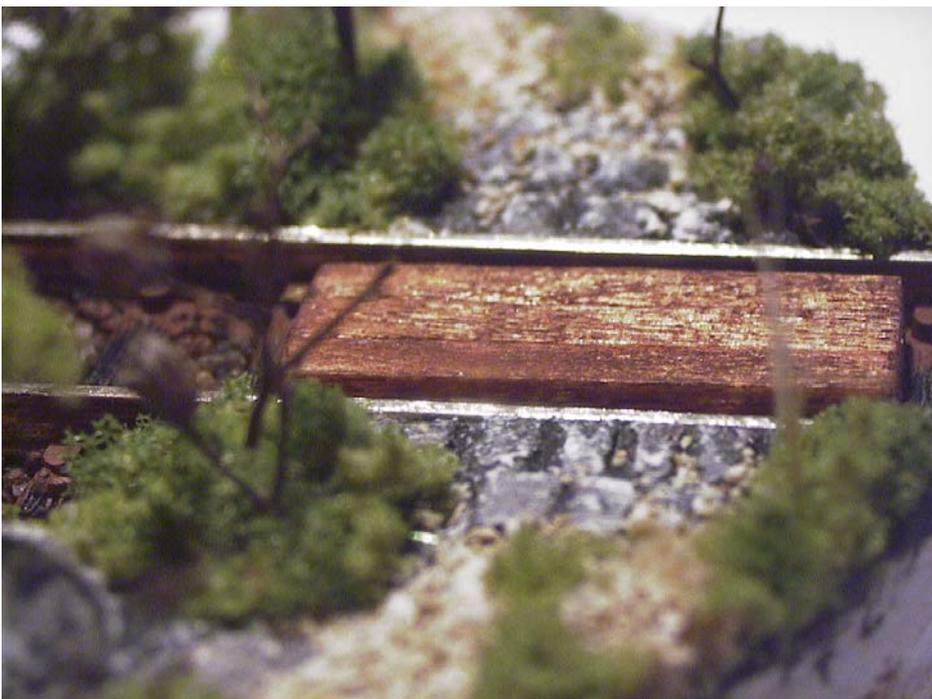
Abschliessend wird noch die Außenkante des Dioramas grob vormodelliert. Die exakte Anpassung erfolgt aber erst nachdem der Gips vollständig durchgetrocknet ist.

Die Trocknungsphase kann durch Wärmeeinwirkung verkürzt werden.

Dazu kann das Diorama beispielsweise in einem Abstand von ca. 10cm unter eine Lampe aufgestellt werden.



Zur Überbrückung der Trocknungsphase bietet sich an dieser Stelle die Gestaltung einiger Dioramendetails für die spätere Ausgestaltung an.



Schwelleneinlage für den Bahnübergang

Die Schwelleneinlagen des Bahnübergangs werden aus Streichhölzern erstellt. Dazu wird zunächst die Länge der Schwellen anhand des Feldweges zuzüglich 0,5cm bestimmt.

Nun werden drei Streichhölzer entsprechend angelängt und jeweils an einer Seite mit den anderen Hölzern zu einem flachen Quader verklebt. Die Höhe dieser „Bretter“ stimmt im Normalfall mit der Schienenoberkante überein.

Nach dem Trocknen der verklebten Hölzer wird die Einlage an den beiden Stirnseiten passend verschliffen.

Nun kann die Einlage probeweise an der entsprechenden Stelle in das Gleis eingelegt werden. Dabei ist v.a. die Höhe zur Schienenoberkante zu kontrollieren.

Die Höhe sollte dabei möglichst genau mit der Schienenoberkante übereinstimmen. Eventuell muss die Schwelleneinlage noch geringfügig nachbearbeitet werden.

Vor allem an beiden Längsseiten zur Schiene ist auf ausreichenden Abstand von etwa 2mm zu achten. Eventuell muss auch hier die Schwelleneinlage normals nachbearbeitet werden.

Nach dem Einpassen kann die Schwelleneinlage von allen Seite farblich behandelt werden.

Da die Schwelleneinlage aus Naturholz besteht, erzielt man den optisch besten Effekt, indem diese einfach mit braunem Filzstift bemalt wird. Dies hat den Vorteil, dass die Holzmaserung erhalten bleibt. Alternativ kann natürlich auch braune Wandinnenfarbe verwendet werden, die aber aufgrund der höheren Deckkraft auch die Maserung des Holzes verschwinden lässt.



Beschilderung

Die für dieses Mikrodiorama verwendete Beschilderung entstammt einem Ausschneidebogen im pdf-Format, der auf einem Farblaserdrucker ausgedruckt wurde.

Nach Auswahl der entsprechenden Schilder, dem Andreaskreuz sowie einer Warntafel, die später direkt neben der Gleisstrecke positioniert wird, werden diese aus dem entsprechenden Bogen ausgeschnitten.

Nun werden sowohl die Vorder- wie auch die Rückseite der Schilder zum Schutz mit einem kleinen Stück Tesafilm überzogen und im Anschluss die Rückseite mit einem schwarzen, permanenten Plastikstift, bzw. schwarzer Farbe eingefärbt.

Die entsprechenden Pfosten werden aus jeweils einer Stecknadel, die zuvor ebenfalls mit dem schwarzen Plastikstift bzw. Farbe über die gesamte Länge eingefärbt wurde.

(Alternativ dazu kann auch ein grauer Farbton verwendet werden).



Als Alternative zur hier vorgeschlagenen schwarzen Gestaltung der Schilder (Rückseite und Pfosten) kann auch ein dunkler Grauton verwendet werden. Dazu wird ein kleiner Klecks weisser Farbe mit einem Hauch schwarz zu einem dunklen Grauton vermischt.



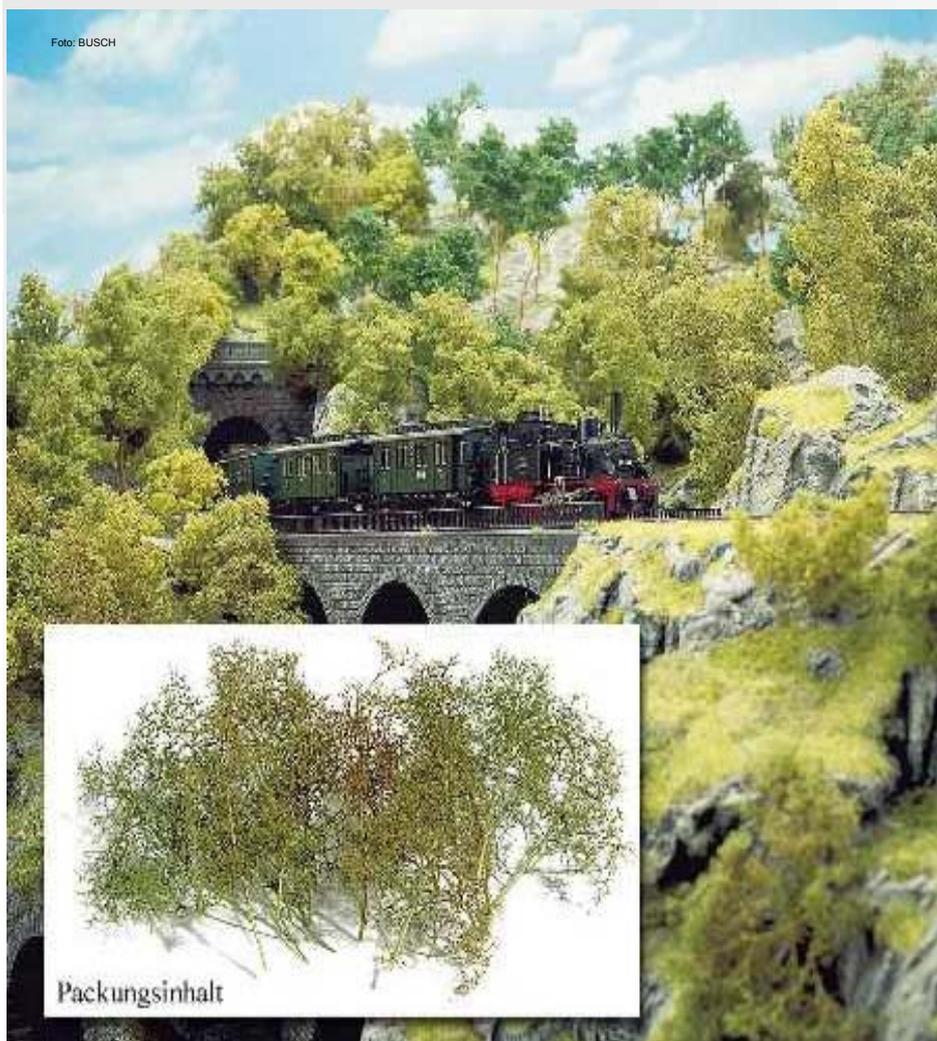
(Bitte dabei unbedingt die Reihenfolge (erst weiss, dann schwarz) beachten!!!)

Zur Befestigung der Schilder an den entsprechenden Pfosten wird normaler UHU-Klebstoff verwendet. Dazu wird zunächst der Pfosten auf die gewünschte Länge (ca. 2,5cm bis 3cm von der Spitze) gekürzt und das stumpfe Ende durch kurzes Eintauchen in die Öffnung der Klebstofftube mit etwas Kleber benetzt. Nun wird der Pfosten einfach auf der Rückseite des jeweiligen Schildes positioniert.

Nach dem Trocknen des Klebers können die Schilder probeweise auf einem Stück Styropor aufgesteckt werden um die spätere Tiefe der entsprechenden Bohrung zu ermitteln.

Büsche und Bäume im Eigenbau

Aufgrund der minimalen Abmessungen dieses Dioramas genügt es für die Vegetation neben der Bahnstrecke 2 bis maximal 3 kleine Bäumchen bzw. grössere Büsche herzustellen.



Dabei empfehle ich folgendes Vorgehen:

Die Bäumchen bzw. Büsche werden entweder aus den kleinen Rispen von Steingutpflanzen hergestellt oder es wird alternativ auf "Baumbausätze" - wie diese beispielsweise von der Firma BUSCH (Art.-Nr. 6800) angeboten werden - zurückgegriffen. Dieses natürliche und sehr fein verästelte Pflanzenmaterial ist bereits präpariert und imprägniert erhältlich.

Sehr detailreiche Bäume können leicht mit Seemoos-Ästchen nachgebildet werden. Diese getrockneten Teile einer Pflanze aus dem Mittelmeerbereich lassen sich mit Beflockungsmaterial bestreuen und wirken dann äußerst natürlich. Gerade der natürliche Wuchs der Äste unterstützt den Eindruck unterschiedlicher Baumkronen.

Beim erneuten Besprühen bereits begrünter Bäumchen den Haarlack aus einer Distanz von mindestens 20cm leicht aufsprühen, da sonst die Gefahr besteht, dass durch den Luftdruck und die grössere Angriffsfläche, einige der belaubten Äste abbrechen können.

Bei der Auswahl der Rispen bzw. Äste aus denen die Bäumchen entstehen sollte unbedingt die spätere Position auf dem Diorama berücksichtigt werden. Eventuell zu große Stücke können aber leicht mit einer Schere in die entsprechende Form geschnitten werden.

Zum Belauben wird zunächst die Rispe bzw. Baumstruktur mit einer Pinzette fixiert und gleichmäßig mit Haarlack besprüht. Nun wird die so vorbereitete Baumstruktur mit feinem Beflockungsmaterial gleichmäßig aus einem Abstand von ca. 3 - 5cm bestreut, bis alle Äste annähernd gleichmäßig beflockt sind, und kein weiteres Material aufgenommen wird.

Das überschüssige Material kann durch leichtes Schütteln wieder entfernt werden.

Nun das Bäumchen auf einem Stück Styropor aufstellen und etwa 1/2 Stunde trocknen lassen.

Überschüssiges Beflockungsmaterial wird nach dem Trocknen des Haarlacks durch vorsichtiges(!) Abschütteln entfernt.



Dabei empfiehlt sich die Verwendung einer geeigneten Unterlage, wie beispielsweise einer Zeitung, so dass die überschüssigen Flocken erneut verwendet werden können.

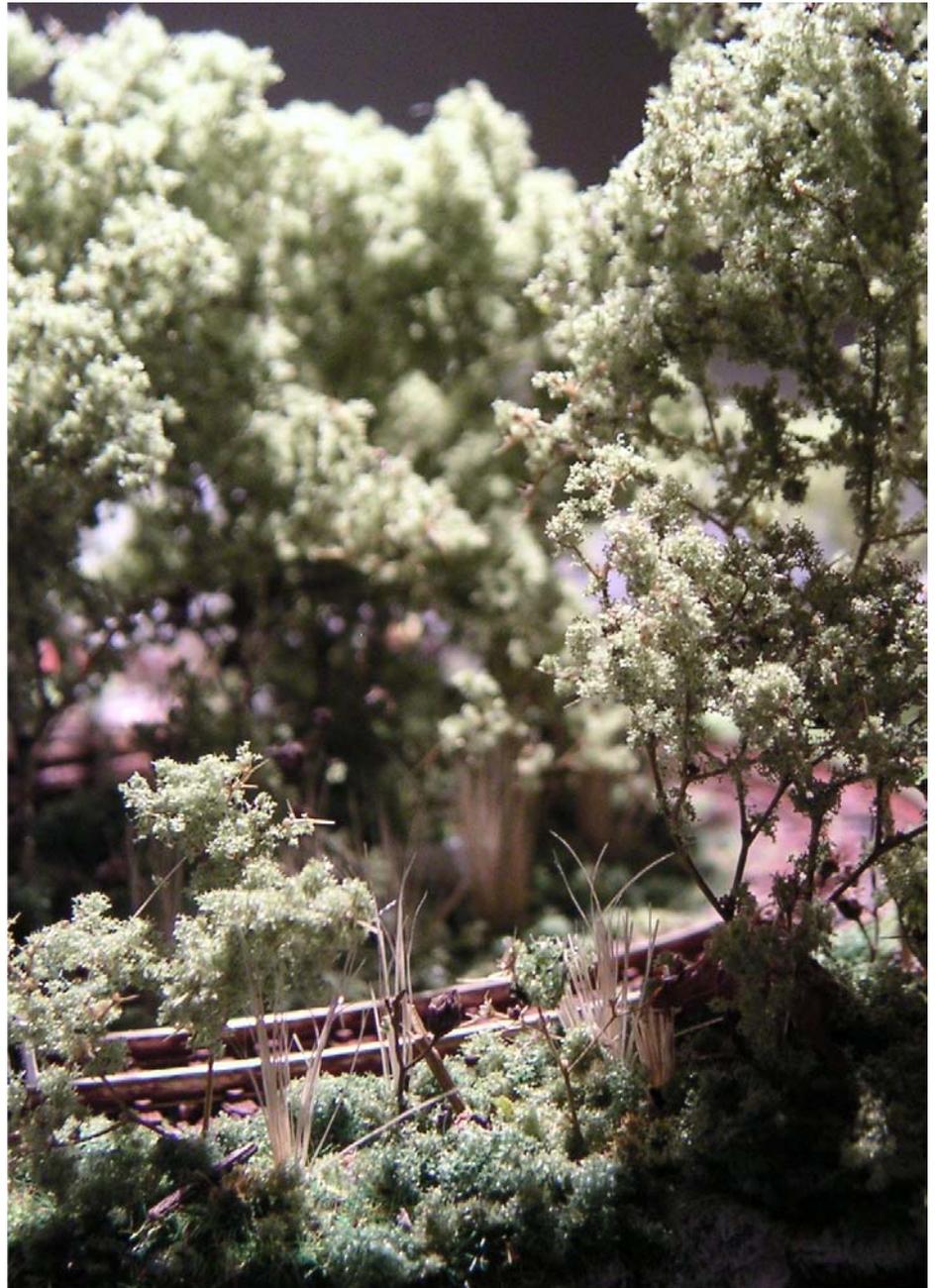
Je nach der gewünschten Laubdichte sollte dieser Vorgang mehrmals wiederholt werden. Dabei werden Sie feststellen, dass durch die größere Fläche die Dichte der Belaubung sehr schnell zunimmt.

Nachdem die Bäumchen mit der entsprechenden Laubdichte begrünt wurden, werden diese zur Fixierung des Belaubungsmaterials nochmals mit einer Schicht Haarlack besprüht.



Wie bereits beschrieben sollte dabei unbedingt auf einen Mindestabstand von ca. 20cm geachtet werden, da sonst die Gefahr besteht, dass durch die größere Fläche der beflockten Ästchen und den Luftdruck einige der filigranen Ästchen brechen könnten.

Roland Leipold ■



Ich hoffe mit dieser kleinen Einführung ihre Neugier für diesen Randbereich des Dioramenbaus geweckt zu haben.

In der nächsten Ausgabe werde ich mit der Baubeschreibung des kleinen ländlichen Bahnübergangs fortsetzen und detailliert auf die Ausgestaltung dieser kleinen Szenerie mit zahlreichen Details eingehen.

Wie auch schon in diesem ersten Teil werde ich auch im zweiten Teil wieder einige allgemeine Techniken vorstellen, die Sie als Modellbahner sicherlich auch

einmal auf Ihrer Anlage – oder doch bei einem eigenen Miniaturdiorama - ausprobieren können. Dabei werde ich unter anderem auf das Schottern von Gleisen oder die Herstellung von Kopfsteinpflaster in Eigenregie näher eingehen.

Lassen Sie sich also überraschen...

Sie dürfen gespannt sein,

Ihr

Roland Leipold ■

Ausblick

Nach dem überwältigenden Start des **piccoloExpress** habe ich das Konzept für die zukünftigen Ausgaben weiter konkretisiert.

Auch nach diesem Anfangserfolg versuche ich mit dem **piccoloExpress** lediglich eine Lücke in der derzeit angebotenen Literatur in der Nenngröße N zu schliessen. D.h. es war und ist nicht meine Absicht, mit diesem Online-Magazin in direkte Konkurrenz zu etablierten Print-Magazinen zu treten.

Da es sich beim **piccoloExpress** um ein nicht kommerzielles Online-Magazin handelt, das ohne(!) Gewinnerzielungsabsicht publiziert wird – wird dieses **6-mal pro Jahr** – zum Leidwesen vieler Interessenten – „lediglich“ im Abstand von jeweils 2 Monaten erscheinen. Der genaue Erscheinungstermin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Aus beruflichen und privaten Gründen ist eine monatliche Erscheinungsweise leider nicht realisierbar.

Eine gedruckte Version des **piccoloExpress** wird es auch in Zukunft nicht geben. Dem Interessierten Leser steht es natürlich offen, selbst einen entsprechenden Ausdruck der publizierten Ausgaben anzufertigen. ▶

Auch für die zukünftigen Ausgaben lautet das Motto „**Klasse statt Masse**“. Daher habe ich auch für die weiteren Ausgaben etwa einen Umfang zwischen 16 und 24 Seiten vorgesehen. Gut etabliert haben sich – nach Ihrem Feedback – die bereits seit der Erstausgabe verwendeten Rubriken, die auch in zukünftigen Ausgaben beibehalten und pro Heft maximal um ein Spezialthema erweitert werden.

Für den Praxisteil ist zukünftig eine Testrubrik vorgesehen, in der ich, wenn auch nicht in jeder Ausgabe, aktuelle Highlights sowie interessante Neuerscheinungen detaillierter beschreiben und einem ausführlichen Praxistest unterziehen werde.

Auch das Thema „vorbildgerechte und nicht alltägliche Wagenbeladungen“ ist für den Praxisteil einer der nächsten Ausgaben des **piccoloExpress** geplant.

Trotz dieser - zugegebenermaßen überraschenden - Anfangseuphorie steht der **piccoloExpress** erst am Anfang. Bis sich der **piccoloExpress** zu einer festen Größe etabliert hat, werden sicherlich noch einige Ausgaben erscheinen. Aber ein Anfang ist gemacht!

In diesem Sinne hoffe ich natürlich weiterhin auf Ihr (kritisches) Feedback um die vorhandene Informationslücke auch in Ihrem Sinne schliessen zu können.

Roland Leopold ■

Juli							August							September							Oktober							November							Dezember													
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So							
26				1	2	3	31	1	2	3	4	5	6	7	35							4	39							2	44	1	2	3	4	5	6	48							4			
27	4	5	6	7	8	10	32	8	9	10	11	12	13	14	36	5	6	7	8	9	10	11	40	3	4	5	6	7	8	9	45	7	8	9	10	11	12	13	49	5	6	7	8	9	10	11		
28	11	12	13	14	15	16	17	33	15	16	17	18	19	20	21	37	12	13	14	15	16	17	18	41	10	11	12	13	14	15	16	46	14	15	16	17	18	19	20	50	12	13	14	15	16	17	18	
29	18	19	20	21	22	23	24	34	22	23	24	25	26	27	28	38	19	20	21	22	23	24	25	42	17	18	19	20	21	22	23	47	21	22	23	24	25	26	27	51	19	20	21	22	23	24	25	
30	25	26	27	28	29	30	31	35	29	30	31	39	26	27	28	29	30	43	24	25	26	27	28	29	30	48	28	29	30	52	26	27	28	29	30	31												

Vorschau

Für die nächste Ausgabe ist neben den seit September 2005 erschienen Neuheiten ein erster Teil über die Erfolgsgeschichte der kleinen Spur aus dem Hause FLEISCHMANN geplant. In einem Sonderteil ist ein Überblick über alle bislang für die Niederlande produzierten Exportmodelle vorgesehen. Der Online-Auktionsteil berichtet über Highlights und Schnäppchen im Oktober und November.

Der Praxisteil beschreibt in einem zweiten Teil des Bauberichtes die Fertigstellung des Minatordioramas eines ländlichen Bahnübergangs auf einer Fläche von nur 20cm²(!).

FLEISCHMANN <piccolo>

- ▶ **Aktuell:** FLEISCHMANN Ausstellung im Stadtmuseum Schwabach
- ▶ **Rückblick:** Neuheitenauslieferungen (bis November 2005)
- ▶ **Export:** Exportmodelle für die Niederlande
- ▶ **Historie:** FLEISCHMANN <piccolo> - von 1969 bis heute – Teil 1
- ▶ **Online-Auktionen:** Highlights im Oktober und November

piccolo Praxis

- ▶ **Miniatordioramen:** Ländlicher Bahnübergang – Teil 2

FLEISCHMANN Kataloge 2005/2006

Die neuen Kataloge von FLEISCHMANN sind da!



Die neuen Kataloge sind ab der KW41 im Fachhandel erhältlich!

Ausgabe 2 des **piccoloExpress** erscheint voraussichtlich im **Dezember 2005** !